Wiesbadener Canblatt.

"Legbletthaus". Beitschaffent von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs. Polischestonie: Frankfurt a. M. Kr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Anzeigen-Breis für die Zeile: 40 Pfg. für örtliche Anzeigen; 40 Pfg. für auswärtige Anzeigen; Mt. 2.—
für örtliche Retlamen; Erf. 2.25 für auswärtige Retlamen. — Bei wiederholter Anzeigen entsprechender Vondigs. — Anzeigen Annahme: Har deide Ausgaden die 10 Uhr oormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriebenen Tagen und Plägen wird teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un der Apoftellirche 7, 1. Fernfprecher: Amt Lithow 6202 und 6203.

Donnerstag, 4. September 1919.

## Abend-Ausgabe.

Mr. 398. • 67. Jahrgang.

### Der Friede. Die weitere Friedensdebatte in der frangösischen Rammer.

Kranfierch i sobt die Geningtuung berweigern, auf die es Anfpruch bobe. In Berbindung hiermit bespricht Burthou die Ereignisse in Persien und Sprien und erklärte, daß England gegenider Franfreich Eerpflicht ungen habe. Es tam kährend der sich daran anschließenden lebbassen Diekussion zur Geltung dos die Rechtssozialisien in bezug auf die Kriegsberantwortung wesenlich andere Ansichten als die Gruppe der Gulesieherden Sozialisten habe.

### Eine bedeutungsvolle Rede Barthous.

Dz. Baris, 4. Sept. (Hamas.) In Fortsehung seiner Rede stelle Barthou die Krige, ab die Aozierung im Augenblid, als der Bassenististand abgeschlossen wurde, nicht von den versässungeneckt Gebrauch gemacht habe, die De mot ist mach ung zu verlangen und is einer Korderung der Jiv:Imosen zu genügen und der einmütigen Auffassung der Freienents Rechnung zu tragen. Der Redner stellte hierden des Korlaments Rechnung zu tragen. Der Redner stellte hierden des Korlaments Nechnung zu tragen. Der Redner stellte hierden des Krieden und kattelle der der Konate nach Inkonting der deutschen Armee unnerhalb dreier Monate nach Inkontineten des Friedensderstunges verlangt zu ändern.

Bweisessa bilde die deutsche Armee für Kranstreich keine

Bweifellos bitbe bie b'utide Armee für Frantreid teine Giefahr mehr, aber letteres muffe an Bolen benten und an bie Boltsabstimmung in ben bejenten Gebieten, wo fich gegenwärtig ungeheuerlide Dinge abfpielten.

Der Metner fiehrte weiter aus, bag

es netwendig fei, eine Streitmacht ins Leben gu rufen, bie in ftanbe fei, die gange Menfcheit zu verteibigen.

tin fiade set, die ganze Menscheit zu verteidigen. Sine Mehldeit sit entstanden und drängt und und der ganzen Selt eine neue Politif auf. (Beisalf auf allen Banken) Die Frage der Berminderung der Rühungen mehrt, der sie die französische Delegation mar, die diese Frage ver der Friedenskonsererz aufrollte. Er wünsche, daß die von Frankeid ausgesiellte Tiese in der Frage der Küstungen und der Kontrelle den Vorzug erhalte. Über die Partei und über der Kontrelle den Vorzug erhalte. Über die Partei und über der Programme müssen wir jenes schöne und elle Abeal Frankeiche siehen, das dieser Krieg der seine war und unser Sieg

ein Sieg der Biedergutmachung war. (Braufenber Leifall.) Als Barthou von der Tribine heruniersteigt,
ging Elemenceau auf ihn zu und drücke ihm die hand. In der weiteren Fortsetzung der Debatte bedauerte Franklin Douillen, daß das wichtigste Berlangen bezüglich der Geenzen nicht ausweit erhalten werden könnte, und daß die Einbeit der Teutschen gestört tworden sei. Er beslagte daß
die Geronten ungenügend seien und hoffte im übrigen, duß Amerika Frankeich angesichts des Sieges nicht untergehen
lasse.

Die Rildgabe ber Gefangenen.

Die Rudgabe der Gefangenen.

Dz. Berlin, 4. Sept. Hiefigen Rättermeldungen zufolge ordneie laut "Temps" eine Firtularverfügung des französischen Ariegsminiters an alle Gefangenenlager die Rüdgabe der teutiden Kriegsgefangenen aus dem Aufbaugebiet an die Sommelstellen innerdalb don 14 Tagen an. — Der Minister des Auswärtigen Bichon gab im Kammerausschutzbefannt, daß sich in Frankveich und seinen Kolonien 336 000 teutide Kriegsgefangene befänden Der Minister hob am 1. September die Ar deit pflicht der deutschen Kriegsgefangenen auf. — Rach einer Reutermeldung werden alle in England besindlichen deutschen Kriegsgefangenen die in England besindlichen deutschen Kriegsgefangenen die 3um 13. Osteber zurückgesandt sein.

Dz. Comburg v. d. D., 4. Sept. Bom Stabe der Gruppe

Dz. Comburg v. d. D., 4. Sept. Bom Stibe der Gruppe Mhein wird uns mitgeteilt, daß, nachdem jeht in den drei Durchgangslagern Giehen, Meschede und Limburg je 3000 Mann Gefangene eingetroffen sind, die Ecledigung ihrer Verforgungsangelegenheit derart schnell in Angriff genommen worden ist, daß die Aberführung in die Heinrit in den näch sten Tagen erfolgen kann. Weitere Gefangenenstransporte werden in den nächsten Tagen erwartet.

#### Täglich 6000 Mann aus Gerbien.

mz. Amsterdam, 3. Sept. Die englischen Blötter melden, daß die bertischen Behörden in der Lage sind, die Laft der täglich beimzubefördernden deutschen Kriegsaesanoenen auf se die au send zu erhöhen, sofern die deutschen Behörden die dasur netwendigen Eisen das nicht deutschen In Gesangenensager Cowesten Lam es beim Bekanntverden des Beschlusses des Obersten Nates, die bertischen Gefangenen heimzuteschen, zu großen Freuden kund gebungen.

#### Rudfehr aus Auftralien.

mz Amfterdam, 8. Sept. Am 4. September wird in Rotter-dam der aus Auftralien lommende Dompfer "Trafesmontes" mit 1919 ausgewiesenen Deutschen (1255 Männer, 41 Frauen und 23 Kinder) erwarbet.

#### Die Ententelommiffion für militarifche Angelegenbeiten in Berlin.

mx. Perlin, 3. Sept. Die Ententekommission für militä-zische Angelegerheiten trifft am 5. September in Berlin ein. Sie besteht aus 60 Offizieren, 12 Dolmetschern, 77 Soldaten und 13 Antomobilen. Die Abteilung Herdesweien untersteht dem französischen General Rellet, die Abteilung Luftstreit-krösse dem englischen Brigadegeneral Raster mann und die Abteilung Narine dem englischen Admiral Charlton.

#### Die Berhandlungen ilber den Wiederaufban.

Dz. Berfailles, 4. Sept. Nach den in Berfailles über den Wiederausdan geführten Berhandlungen wird nunmehr in die Beiderausdan ger Untersommissionen eingetreten. Auf die nächtle Zeit sind Situmgen in Auslicht genommen über die Buttilung bestimmter Seftoren am Deutschland für die Biederaufraumungsorbeiten, sür die Wiederaufforstung sowie die Wiederkriellung der Bergwerfsbeziese und die Erlaubnis zur Zesichtigung dieser Gebiete.

#### Beiteres aus dem Inhalt bes Friedensvertrags mit Ofterreich.

mit Osterreich.

mz. St. Germain, 4. Sept. In der Antwort wird weiter u. a. demerkt: Der Artikel, durch den der kidecke-klowakische Siaat ermächtigt wird, Lüge über das österreichische Sebiet nach Süden zu führen, hat keine Anderung ersahren. Das Neziprezitätsrecht an der Roeddocknistrecke wird ans n icht einegeraumt. Auf dem Donau-Oderkmal wird dasselbe Regime wie auf dem Kldein-Donaukanal angewendet werden. Der Bunsch, in dem Kldein-Donaukanal angewendet werden. Der Bunsch, in dem Kldein-Donaukanal angewendet werden. Der Bunsch, in dem Kldein-Donaukanal angewende werden. Der Gunsch des Frage, of auch die Drau, die Save und die Eleh n t. Die Frage, of auch die Drau, die Save und die Abest dem internationalen Regime unterworfen kein wird, wird einem späteren Zeitpunst vorbekalten. Eine besondere Schlusspössimmung setzt fest, daß in allen Källen, in denen eine besondere Vereind rung zwischen den interessierten Staaten dongesehen ist, Schwiersaleiten, die sich karans ergeben sollten, solange von den alliserten und ossosierten Hauptweichten gewogelt werden, die Osterreich in den Böllerbund ausgenammen sein wird.

Dz. Bersailes, 4. Sept. Unter dem Osterreich zur Unter-

Dz. Berfailles, 4. Sept. Unter dem Ofterreich zur Unterzeichung übrigebenen Volument befindet sich ein Schriftstuf, wodurch sich Deutsch-Ofterreich verpflichten muß, an der Plo dade Ungarn die donner eitzunehmen, die Ungarn die von den allierten und affoziterten Regierungen vorgelegten Friedensbeltingungen angenommen hat.

## Rumanien gegen ben öfterreichifden Friebens.

Dz. Berfailles, 4. Sept. Einige Poriser Morgenblätter stellen fest, dog die rumanische Regierung sich weigere den österrechtischen Ariedensbertrag zu unterzeichnen. Nach dem "Betir Berisen" erstörte ein herborragendes Mitsied der rumänischen Friedensbelegation, daß die Weigerung ersolge, weil der Ariedensbertrag zwei Keding imgen stelle, die gegen die Rationale verstogen würden. Sie berässen die Behandlung der Mineritäten und nirischassische Bedingungen, welche ohne Ritarieit Kumännens jespeseht werden sollen.

Der Oberfte Rat über bie Daltung Rumaniens.

Dz. Baris, 4. Sept. Rach bem "Echo be Baris" hat ber Oberste Rat ber Alliserten bie Lage geprüft, wie sie durch das lange Stillschweigen Rumäniens, das noch auf keine Rote and werkete, die ihm zugesiellt wurden, entstand. Das Blatt glaubt zu wissen, daß rigorose Maßnohmen in Aussicht ge-nemmen sind, insbesonders für den Abbruch der diplomatischen

#### Gine amerifanifche Stimme über bie rumunifche Bolitit.

mz Amsterbam, 2. Sept. Die "New Port Tribune"
icheitt: Böhrend sich die Kartser Konserenz noch mit eihno-graphischen Frogen berumschlögt, hat das rumänische Schwert veue Erenzen cezogen. Rumönien wird jeht gegenüber dem jepostatischen Staate dieselben Wethoden zur Anwendung bringen, die es gegen Ungarn annandte,

#### Der bulgarifche Friedensvertrag.

mz. Versailles, 8. Sept. Der Oberste Kat der Alliserten kristäftigte ich vormittags mit dem bulgarischen Friedensbertrag. Rach dem "Temps" muß sich die bulgarische Kegierung schen sept derpflichten, sede Lösung der ihrazische Kegierung schen sept der Frage dek Zugangs zum Kaäischen Neere arzunehmen, die die Alliserten sinden norden. Auch in der Dedrudschen, die des Alliserten sinden norden. Auch in der Dedrudschen Freisen glaubt man, daß die Grenze von 1913 wiederderzeigiellt werde, daß jedoch am Schwarzen Weere Grenzbersänderungen zugunsten Bulgariens ersolgen sollen. Es sei gedoch am Schwarzen gelöst werde auch mödlich, daß diese Frage zwischen Rumänien und Bulgaren auf dem Wege direkter Verhandlungen gelöst werde.

## Wilfons Schritt in ber armenischen Frage und bie Meinung in Frankreich.

in Frankreich.

mz Bern, 2. Sept. Wie ein Korrespondent aus Kew Hork meloct. kemment ert der Berichterstatter der "Associated Preß" die Artikel. die in der amerikanischen Presse in Zusammendang mit der Rachricht erscheinen, Präsident Besse Adminischen Besseleicht der armen ischen Aberdeiem zu richten und der türkichen Regierung mit einer Anderung der Haltung Amerikas pegenüber der Türkei zu droben. Der Korrespondent west auf die Erregung hin, die sich in der Chsenklichung und den affaisellen französischen Korrespondent west auf die Erregung die Anderen im Anschluß an diese Rachricht demerstar macht. Man sei in Amerika derüber erstannt, das dieser durch die Interessen der Menschlichkeit inspirierte auch in der besten Absicht beschrittene Weg nicht als ein Alt derverragender Rückssche degenüber die Allierten, desanders gegenüber Frankreich betrachtet wird.

## Die Balten und Deutschland.

Ben Dr. Richarb Babr.

Bonach die Sozialdemokraten beider Schattierungen — aber nicht nur sie — mit steigender Indrunst gerusen haben, das ist nun erreicht. Die deutschen Teapden im Baltistun sollen tatsächlich und ohne Aufenthalt zurückgezogen werden. Freilich nicht aus kreiem Entschlußt des sonderkanen deutschen Bolkes: das Soudkänspielen werden wir, nach diesem Beieden, und zunächt wohl abzugewöhnen haben. Bielmehr auf das Intal der allierten und assaierten Mächte, derem nemester Bertreier dei den dalltschen Staaten nur woch im Stille des "sie volo, sie juden" zu sprechen pflegt. Welche Bedeutung und welchen Einfuß diese wird, soll einstwellen und in diesem gund der Auftre den mitch, soll einstwellen und in diesem Bulammenhang nicht erörtert werden. Gestaltung der Dinge in Bettland üben wird, soll einstwellen und in diesem Julammenhang nicht erörtert werden. Gestaltung der Einnahme Rigas, nicht eben trösstlich aus in der alten Baltenmark. Die Bolschewisi haben Bersächungen erbalten und rüften sich zu neuem Eindzuch, von Korden drängen, anscheinend dom Englund angeseuert und ermuntert, die Esten dor. Es wird aach, wenn die disherigen Streitsstäfte der lettländischen Regierung bleiben, ernste Rühde seinen, die Front einsgermahen zu halten. Aber vielleiche sindet sich in zwölfter Stunde da noch irgendein Ausweg. Kann sein, daß der Teil der deutschen Truppen. der inzwischen das lettländische Staatsdürgerrecht erward, sich dem Bedeiß zur Küdsehr überhaupt nicht sint. Bie groß die Badl dieser Truppen ist, ob sie in Welchickteit ausreschen würde für die neue und erschwerte Ausgabe, lähi sich dem Reinschen seine kann deutreilen. Immerhin: über diesenigen, die, wie Rajor Fleicher, lettländische Staatsdangehörige wurden, hat die Reichzegerung sat sin Roment mehr zur Betrachtung der sche sie sie den soch der Rettungswert in der Fremde, die se besoldet, deim sich ber Grieben, der sie ein der seine der siene der sen gebeiten.

Ein anderes reizt im Roment mehr zur Betrachtung der siehe sieher sanatische Grieben der im Kann und erwartige der sen

heit kaum noch etwas zu gebieten.

Gin anderes reizt im Moment mehe zur Betrachtung der schieften bei der schickten der im Keich zusammengeschlossenen Deutschen die Balten beefolgen. Das war schon den ganzen Krieg über so und bat sich seisden nur rech zum Schlimmeren gewendet. Diese Balten bleiben, alle ohne Ausnahme, eben immer nur die "Korone". Ich babe mir schon dei früheren Gelegendeiten den Einwand er laudt, daß schliechlich doch auch die Barone. Von den rund Wort es sind in Rahrheit zu gar keine Barone. Von den rund 200 000 Balten, die in den besten Zeiter in den Obsselen, haben die Gelleute immer nur den zehnlichen hären siedelten, haben die Gelleute immer nur den zehnlich ausgemacht. Alles andere ist Bürgertum, sind Studierte, Kar keute, Handwerfer, neuerdings — seit der vor enva zehn Rahren begonnenen Anschang deutscher Kolonissen — much Bauern. Ein armes Geschlecht, das, weil es deutschen Blutes ist, also dach auch um Deutschlands willen, Unendliches in diesem Kriege gelitten hat. Vor der Welftatasitrophe ein wollschabsper, lebensbeschender und lebensstrader Stamm, zeht betarmt, seiner Hilfsquellen bezauch, vielsach von Hans und Hotzen, durch den Kriege ber in auselosem Hin und der kriege gelitten hat. Vor der Welftatasitrophe ein wollschabsper, lebensbeschender und lebensstrader Stamm, zeht betarmt, seiner Hilfsquellen bezauch, vielsach von Hans und Doct in seinen Mohnsten sich austabte, durch Gewein und

11.

ehend.

en

ten ten. en.

ergeit

cin. m ller"

) e.

tter.

ber arte.

te idt.

Uhr

Der Luber h von F VOR aust\* gnon"

Linke Nr. 2 .800

. 400 VOR

Bolscheistennot bezimiert, von steten Berfolgungen bedroht und von Ort zu Ort geseht. Dut man im Reich für all dad wirklich gar kein Gefühl? Und diese Leute haben sich geradezu zum Opfertod für Deutschland gedrängt. Die einen, die alberen, indem sie noch under dem harten Farenesgiment für die deutschen Kriegsgesangenen sammelten und, mit Gesahr des Leibes und Ledens, desen erdermungsvirdiges Loszu mildern sich mudten. Die Jungmannschaft, indem sie, so weit der Kriegsbeginn sie in Deutschland überrasche, freiwöllig in die Keiben der deutschen Kampser sich siellte. Dernach, als der Breiter Frieden ihnen vorübergebend ein deutsches Schieksal zu berheißen schen zu einer Zeit dies Schieksal zu berheißen schen zu einer Zeit als, da im Kutterland selber die Begeisterung der Ansänge längst im Berysimmen vort, sind sie dann in bellen Scharen den deutschen Fahren angeströmt.

Dommeretag, 4. Ceptember 1919.

Rutterland selber die Begeisterung der Anfänge längst im Benfinmen war), sind sie dann in hellen Schren den deutsschen Fahnen angeströmt.

Das ales ist je nun gewesen und vorüber. Wir im Keich wissen, daß an eine "Angliedenung" nicht mehr zu denken ist und die Balten daheim wissen es auch. In der dem Keich kalismus versallenen Kepublit Erst werden sie unter der wodstwollenden Batromage der Engländer aus dem Lande gesichench, vergewaltigt und idees Besishums beraubt. In Lettland indes hossen sie doch eine Basis zu sinden, um mit den Letten ausammen, ehrlich ausbanend und in die Jukunst dienen wirsend, zum Bohl der geweinsamen schwärmerisch gesieden Heind zu arbeiten. Richts anderes wollen sie dei sür sür, sich als daß nan ihre Sprach; sieen Glauben, die Psiege übrer exerbten Sitte ihnen sichert. Gibt es auch nur irgend einen vernünstigen Grund, vorum man im Reich ihnen des migsönnen sollte? Diese häusig scher nistinktwäsische Urtries der Deutschen) doch nur zu erklären aus der — es gibt keinen anderen Ausdrud — närrischen Set, wie mon in Deutschland trod allen republikanischen Errumgenschaften noch immer die Geschäfte der großen Bolitiken Terrumgenschaften noch immer die Geschäfte der großen Bolitik winter dem engen Gesichtswinkel heimischer Preteigegensähe zu betrachten liebt. Die Balten stehen nun einmal sin der Kreigen entschen siebt. Die Balten stehen unn einmal sin der Form übrigens entscheden zu Unrecht im Geruch unreißar Lorsendaten liebt. Die Balten stehen unn einmal sie der müßen sie terbannt werden. Wie möchte schungen sich mehre. Sieh wir nach die Mucha alle Ursache zu wünschen, duß dusch eine kauften Lieben, mehr noch, daß ihre Zahl durch Siehlungen sich mehre. Die mit in törsicher selbstmöden durch an eines Ruhland der Buhrest, die wir in berüchter selbstmöden der Benfien, durch den mehre. Baben und eine Sahlend der Buhrest, die wir in derschen der Koltschaft, Deutschen, die ausgenetze den der Gestell gehoben haben. Sonderen an jenes Ruhland der Buhrest, die der in der Gestell gehoben der Koltschaft

## Die Anfechtung der deutschen Berfassung durch die Euteute.

Die Stellung ber beutichen Regierung.

mz. Berlin, 8. Sept. Zu der Ententenote beit, die Anderung des Arz. 61. Mojak 2, der Werfassing nimmt die Regierung fossende Stellung ein: Die Rote verlangt keine Verfassungsänderung, sonderen nur eine auch en tische Feststellungsänderung, sonderen nur eine auch en tische Feststellungsänderung, bas der Art. 61, Adiad 2. der Berfassung nicht in Kraft tritt selange der Kat des Böllerbundes nicht der Bereinigung Deutsch-Osiervecks unt Deutschland zugestimmt hat. Diese Berfässung en thält übrigens schon Art. 178, Absah 2, der Berfässung

Glemencegu ber Beranlaffer!

Kriegjübrung zu bemakeln und gleichzeitig einen Vorwand für den Einmarsch wohnischer Arwopen zur Befreiung der angel lich geguähen Bewöllerung zu schaffen. Bei der größen Babl der erhoberen Beschlubigungen ist es nicht möglich, auf jede einzelne mit einer Wiertragung zu ankworten. Als Stichprede möge eine Auslese aus Berichen Krakauer Blätter dienen, wordt bedouptet wird, daß in Kathout 20 Francen erhoden terben sein iellen, weit des Chemanner am Ausstande beteiligt traren, daß nach Erzählungen oberschlesischer Geistlicher mehr als 10 000 Wenschen ind Innere Deutschlands verschleret und über 6000 ins Gesängnis gestaft worden sein, daß in Ruhmist die Deutschen 100 Personen, darunter Frauen und Rädeben und in Großwartenberg wegen des Haltens einer Rädeben ungesenerlichen Gebauptungen ist, wie ichen aus der höhe der genannten Zohlen hervorgeht, nicht ein Vort wahr. Sie zugen sint das sie zugleich den Zwed versosen, die Unmenschlussein der das sie zugen kar, das sie zugleich den Zwed versosen, die Unmenschlussein der das ber Ausstähren gesühren Verdeuen beimtücklichen Aberfälle auf deutschen wiederhölter Erwähnten beimtücklichen Aberfälle auf deutschen wiederhalt erwähnten beimtücklichen Aberfälle auf deutsche Truppen und Riedermehelung ganzer Feldtvechen und die Berichten wiederschlieren. Ar egfübrung au bemafeln und gleichzeitig einen Borwand

Muelieferung ber von ben Bolen verfcleppten Deutschen.

Dz. Bertin, 4. Sept. Ben unterrichteter Seite wird mit-geteilt, bat die beutiden Berfchleupten bis fpateftens Donners-togfrüh von der pol n i fch en Regierung ausgeflefert werben.

#### Die gemeinsame rote Gefahr! Das Bordringen gegen die Bolfchewiften in Riew.

mr. Berlin, 4. Gept. Dec "2.-A." gibt eine Melbung bes nfrainischen Poesseureaus wieder, wonach der Widerstand der Bolschewisten bei Bejarka gebrochen ist und die Truppea Bestjuras im Südieil von Kiew siehen. In barten Straßen-kämpsen wird es von den Roten Truppen gesänbert.

#### Enticheibenber Erfolg gegen die Bolichewiften in Litauen!

mz. Bern, 8. Cept. Bie bas litanifde Breffebureau amb lich meldet, find die bolichewistischen Truppen entscheibend geschlagen und umzingelt. Die Bolichewisten bieten den Frieden an. Die litauischen Truppen an der Dinascont rilden tor und stehen 10 Kilometer vor der Festung Dünadurg.

Gin Bolfdemiftenerfolg gegen Denifin.

mz. Amfterbum, 8. Sept. Englischen Blättern gufolge melben die Bolscheitigten einen weiberen Sieg über Deniffin. Sie brachten ber Division bes Geneorle Satulow eine Riederlage bei und nahmen vier Freiwilligen-Regimeter gefangen.

#### Deutschlands Teilnahme an der Londoner. Arbeiterfonferens.

Gin Erfolg ber "Confédération du travail"!

Dz. Baris, 4. Sept. (Benter.) Die Blätter melden: Infolge der bon der Confédération générale du travail bei Clemenceau unternemmenen Schritte het diefer beim Obersten Nar bewirft, daß Deutschland und seine ehemaligen Berbündeten zur Teilnahme an der Loudoner Arbeiterkonferenz aufgeinebet merden aeforbeit merben.

## Deutschland.

Ebert und Roste auf der Leipziger Deffe.

feres Bolfes erft übermunden fei, ber Aufftieg trot aller Schwierigfeiten von fratten geben werde. Diezon fo'oh fich ein Rundgang bes Reichspräfidenten durch verschiedene Respe-häuser, mabrend Rosse sich zu einer Truppenbesichtigung begab.

Gin neuer Entel bes früheren Raifers.

Dz. Berlin, 4. Cept. Die Blatter zeigen die Entbindung der früheren Herzogin Biftoria Luise von Banunichweig bon einem gesunden Knoben an.

Die Braunfchweiger "Unabbangigen" fcmollen!

mz. Braunschweig, 3. Sept. Wie die "Braunschweiger Landesters meldet, zogen die Unabhängigen heute aus der Landesversammlung mit der Begeindung aus, oah die Landesversammlung dadurch wegen den parlamentarischen Anstand verstoßen habe. daß sie die Führer der Unabhängigen nicht habe zu Worte kommen lassen.

### Ausland.

Solland.

mz. Rener englifder Gefandter. Bonbon, 3. Sept. (Renter.) Sir Robert Graham ift gum britifchen Gefandten in Solland ernannt worden.

mz. In bas Sefretarist bes Solferbundes berufen. Bern, 8. Sept. William Beartin hat seine Stellung als Chefredakteur des "Journal de Genève" niedergelegt, um in bas Gefretariat bes Bolferbunbes einzutreten.

Frantreid.

Dz. Biebereinführung ber Brotlarte! Paris, 4. Sept. Wie das "Journal" erfährt, beschäftigte sich die Regierung mit der landwirtschaftlichen Frage. Rach Arbörung eines Perichtes von Vertretern der Landwirtschaft gub sie zu verstehen, daß die Vootlarte nuch Durchführung der Wachsen wieder eingeführt wirb.

Rumanien.

mz. Det Erkronpring als jozialdemokratischer Kandidat! Ber-lin, L. Sept. Die Blätter melden: Der rumänische Kronpring, der wegen seiner durgerlichen Deirat, gemohregelt worden war, dat sich nach einer rumänischen Zeitung zu den im Oktober kattsindenden Farkamentswahken als sozialdemokratischer Kandidat ausstellen lassen. Der Kropring reist ieht an die russischerumänische Front, um dort antimonarchistische Reden zu halten.

Amerita.

Dr. Farbstoffe aus Deutschland. Bafbington, fept. (Reuter.) Das Rriegshandelsamt e lieh eine Ber-4. Gept. (Reuter.) Bas kriegshandelkamt einen eine Ber-fügung, wonach die Einfuhr einer solchen Menge von Farb-stoffen aus Deutschland erkaubt wird, dumit der Bedarf der amerikanischen Fabrikanten für sechs Monate gebeckt wird.

Dz. Die Arbeiterfrage. Was bing ion, 1. Sept. (Renter.) In einer aus Anlah bes amerikanischen Arbeiterkages an die Arbeiter gerichteten Botschaft teilt Willon mit, daß in kurzem eine Konserenz der Bertreter ber Arbeiterschaft und der Industrie ein-bewien wird, um grundlegende Wittel zur Besserung der gesamten Beziehungen zwischen Aapital und Arbeitern zu derzeien und die Prage der Arbeitsossen auf eine neue Arundlage zu stellen.

mz. Arbeiterforderungen im Staate New Porf. Am it erbam, 8. Sept Dem Presseduceau Nadio zusolge drang der Arbeiterverband des Staates New Porf dei Gompers auf die Ausbedung aller Streifs für die Dauer von sach Monaten und auf die Steigerung der Erzeugung in allen notwendigen Industrien.

mz. Bon ber megikanischen Grenze. Washington. 3. Sept. Die Associated Breß bericktet aus Lavedo: Zwei amerikanische Pliegeroffiziere, die an der megikanischen Grenze patrouillierten, wurden den Megikaneen beschossen. Giner murbe verwundet.

Einer wurde verwundet.

mz Wilsons Redereise. Am kerdam, 31. Aug. Das Pressenteau Radio meldet aus Washington: Das Programm sur die Bertragsreise des Präsidenten Wilson ist verössentschen. Der Bräsdent sollt nie berössentschen. Der Bräsdent sollt am 1 September von Woshington ab und kehrt am 30. September zurück. — Wilsons Gegner im Senat haben eine Entschließung eingedracht, in der erflärt wird, der Senat keider Ansich, daß der Präsident in Was in geon der im Senat haben eine Entschen Blückten in bezug auf die Arbeiterschwierigkeiten und Kerabsehung der hohen Zebensunterhaltstoften widmun möge. — Ver Senatsensschuß für auswätzige Angelegendriten hat weiteren Abänderungsanträge der Senatoren Johnson, Woses und Hall angenemmen, und swar wie bisher mit neun gegen acht Simmen. — Ten englischen Wilson wie disher mit neun gegen acht Simmen. — Ten englischen Wilson wird die Verdenitzten Saaten 26 Zage danern. Der Präsident werde 50 Keden halten. Die Reise begänne am 3. September. Wilson werde seine erste Rede in Columbus Laten.

Lasten.

mz. Prüfung der Ausgaben und Anfprüche Wilsons. Am sterdam, 1. Sept. Presseburenn Nadis meldet aus Gastington, daß der Erdbervilligungsausschaft der Unisquben Briedensdelegierten einer Brüfung unterzieben und Einzischeiten sordern werde, debor er die nachträglich verlangten WR 000 Dollar dewillige. Desgleichen besiebt die Ansicht, eine Urtersuchung über den dom Wilson gesorderen Hunderintillienen-Vollar-Verteilungsfonds anzustellen und Lansing zu ersuchen, eine Erlätung darüber abzugeden.

Gildamerita.

mz. Ein Tenerungsftreit in Chile. Um terbam, 2. Gept. gegen bie Zenerung jegliche Arbeit rubt

### Berliner Notisbuch.

Berlin, Mitte Muguft.

Berlino.

Go heist Berlin auf itassenisch. Da uns mit Itasien bereits ausgezeichnete Beziehungen berbinden, dürste man an einer Umtause von Spree-Athen in diesem Sinne um so weniger Anstos nehmen, als die Stadt tatsäcklich von Tag zu Tag mehr ein itasienisches Gepräge gewinnt. Von den Fenitern regnen die sterblichen überreite haldverzehrter Birnen, Strassenhändler säumen die in die allertiesse Racht den Fahrdenum (die Harthaligen gehen nicht vor 2 Uhr früh nich, hause) und von allen Enden ihnt Musik. Bor einschlichen songertiert ein besiedes Strassentrio; es ist dereits so vonusär, dass es aum auten Ton gehört, dieser Kanisans im Besten konzertiert ein beliebtes Straßeutro; es ist bereits so populär, daß es zum guten Ton gehört, dieser Korsomusik zu kauschen, und die Fremdensührer, die noch recht spärlich zu ihn haben, dergessen niemals, den Gast zu einem dieser Freikonzerte zu geleiten. Auf den Tellern dor den Bustischtet, anstatt des entwerteten Großen auch seine Rark auf – den Teller zu legen. Insbesondere int das der Jeremde, und der Fremdenführer hat einem unkontrolliersdoren Gersicht zusolge seinen Anstell an dieser Gade. Droßenzeln, Geigen, Flöten, Marinetten, Nandolinen, Gitarren, seshe eine Darfe, dann ein Bioloncell etliche Hand und noch wehr Brundbarmonikas kräckzun, schlichzen, quierschen und haben die Stadt, dom koe Maria zum letzten Unablätig durch die Stadt, dom koe Maria zum letzten Unablätig durch die Stadt, dom koe Maria zum letzten Insbeschen die Staden den einem gar nichts mehr einfällt, seht er sied in den ganz versweben Gemitest und singt mit dewegt ers ist sied ganz versweben Gemitest Ab 11 Uhr abends gibt's dann oft ein Freilufttänzden zur Straßenmusik. Ganz italienisch! Rur eben: es sehlt das Gingewurzelte, sehlt die selbstverständliche, die richtige Fartigkeit. Und ich fürchte, dieses Berlin, das sich täglich musikalischer, täglich italienischer gebärdet und in die Straßen, die gar nicht dazu passen, Bolksizenen hineinsomponiect, wird doch nie ein richtiges Berline" werben.

Berufsmahl

Wer bis zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht in Berlin ansäffig war, darf, wenn er danach an die Spree gesommen ist, keine Arbeit velommen. Das ist unangenehm, denn es ift, keine Arbeit velommen. Das ist unangenehm, benn es lebt sich jeht recht enhig und fast angenehm in Berlin, das Juzug wohlweislich serne hält. Aber man weiß sich zu helsen. Die Zugereisten baben sich gar nicht so sehr um die Arbeit; sie werden freie Hähler. Zigareisen und Schololabe sind die führenden Auflel. Wer die Berge von Tahrl sieht, die allüberall angeboten werden, dem wird um die Tabasbersorgung des Deutschen Keiches sür die nächten zehn Jahre trad aller behördlichen Rotschreie nicht mehr hang Schololade wächt auf den Bäumen, und Sonntags, wenn alle Läben seiern, blüht das Geschäft der Straße. Die wäre ein schöner Kabalier, der seiner Braut nicht wenigstens eine Tasel dänischer, schweizerischer, holländischer oder amerikanischer Schosolade sür 9 M. kaufte. So baben die Ungebetenen und Unwillsommenen eine Lösung gesunden; Arbeit bekommen sie ja seine: aber sie haben eine Berusswahl getrossen, die vor Unannehmlichseiten schült und ihren Mann nährt.

Wer nicht handeln will, musietet. Das Anlogesapital amortisert sich "spielend", und unter 20 M. im Zag geht kein Arien nach Hause. Sollte da kürzlich ein juingezer Nensch ols Bureaudiener eingestellt werden. "Bat", bläht er sich entrustet, "acht Stunden Arbest! und 200 M. im Nonat? So sehu Sie aus, da geh' ich auf die Straße und mache Nussell

Det trägt das Dreifache!" Was für ein Instrument er denn spielen wolle? Ja, das wisse er noch nicht; vielleucht Ran-doline. So; ob er denn Randoline könne? — I wo! Aber des lernt sich. — Alles, was einen Hausdurfchlussel wan-Bahichlussel nicht unterscheiden kann, geht auf die Straße und aucht und siedelt und zirbt und bläst. Berlin ist eine musi-kalische Stadt; und Zuzug wird strenge serngehalten. Die litetarische Laber

Die literarische Lebensmittellarten batte es eine eigene Bewandtnis. Sie wurden noch mehr pesälscht als andece, und jo ged es bald mehr Berliner Brotsarten als sur Berlin bestimmtes Brotzetreibe. Was nicht gesälscht wurde, die wurde gestoblen, und die Behörden zerbracken sich die Köpfe, wie man diesem Unheil begegnen könnte. Die kum irgendeine Stelle auf die glorreiche Jdee, den Brotsarten ein Stickwort aufzudrücken, und damit nicht etwa auch diese Stickwort gleich wieder respektlose Fälscher sünde, wählte man Ramen, dort denen selbst die Frivolliat eines Spihbuben halt mochen muß. Weil wir aber nicht mehr friegerisch, sondern wieder ein Volker und der Denker sind, so bekam auch die Brotsarte ein literarisches Stickwort, und man bekommt jest in Berlin Orot nur unter dem Protentioral von Goethe, Schiller, Mopitod. Wer nur sein Vrot mit "Klopstod" as, der kennt euch nicht, ihr Schiedermächte. Es soll zbee doch ganz Verworfene gegeben daden, die hab Spikem der Stickworte durchschaut und danach ihr jeht doppelt berwersliches Beginnen fortzeselt haben. Diesen Unholden ist eben nichts heiligt Vielleicht versucht es die amtliche Stelle, die das tägliche Brot mit der Klassischen Verdenntstellenten der Verleichte einnach. wit der Rassischen Bropagands zu vereinen strebte, einmal, den Lebensmittelkarten die Ramen von Filmlieblingen aufguprägen. Bor dem Stickwort Hennt Borten mühte doch die verbrecherische Hand erlahmene denn etwas ist auch dem Hartgesoltenen heilig.

## Wiesbadener Rachrichten.

Ungejtellten Seimftatten.

Aus dem Geschäftebericht der Gemeinnühigen AftienDefulsches sur Angestellten-Deimfälten entnehmen wir
folgende Einzelheiten: Die Gründung der Gaglach if am
14. August 1918 vollzogen und damit gewinnt der Alan,
Deimftätten für Angestellten zu schaffen, endlich sebert Gestalt. Das gesamte Aftiensapital von 2 Millionen Mark ist
von den Angestellten-Berbänden geseichnet worden. Durch
die Entwicklung der wirtschaftlichen Beschältnisse nach der
polinischen Umgestaltung unseres Vaterlandes ist die AktienGesellschaft in der Ausgesinltung ihres Arbeitsplanes start
gedemut worden. Koraussishung war ja, daß die Bausosten
nach dem Kriedenssschaftlich über sein vieden als die Friedensdausosten, und es war vorgeschen, um is dieser Zeit eine
Umtötigkeit zu ermöglichen, Luschen, Ausschlieben als die Friedensdeusstigkeit zu ermöglichen, Luschen, und den Baufosten von
dem Reiche, dom Staate und von den Gemeinden zu erhalten,
mit deren Dilse man die Oerstellung einer großen Fahl von
Wohmungen erhösst, Entgegen aller Erwarkungen sind die
Bausosten indesien auf mehr als 400 Prozent der Friedensdausosten indesien auf mehr als 400 Prozent der friedensdausosten indes au denten, zumal auch die Behörden in Angetrackt der starten Preissteigerung mit der Bewilligung von
Bausosten ist natürlich an eine umfassende großzügige Bauistlicheit nicht zu denten, zumal auch die Behörden in Angetrackt der starten Preissteigerung mit der Bewilligung von
Bausostenen Zeit gründlich ausgebaut und durch die Bildung
von Ortsvereingungen sir Ausgestellten-Geinsstätten und
Tochergesellschaften den Emmb zu weiterer umfassender Arbeit gelegt. Tochteracsellschaften bestehen im Stuttgart,
München Altona, sur Erreitzellschaften bestehen sein Beitschen, in
Briester Gesellschaften bevor. Bereinzelt ist den Bestredungen ber Altien-Ersellschaft sertens der Bemeindedemaltungen Tochternefellschaften bevor. Bereinzelt ift ben Bestrebungen ber Altien-Gesellschaft seitens der Gemeindeverwaltungen nicht bas rechte Berständnis entgegenaebeucht worden, doch im allgemeinen hat bereitwilliges Entgegenkommen die Arbeit

EL-

in

Sen

n,

fent gen

pei

ber ben fei ind

bağ me-

m-

cin

ijt.

me

ort

en

eşt

en g!

tot

al,

-

Bis gum 31, Marz 1919 waren die Gemeinnühigen Altien-Gesellschaften Stuttgart mit 50 000 M. Kapital, Rünchen und Altona mit je 200 000 M. Kapital gegründet. In Rünchen und Stuttgart sind alle Borbereitungen beenbet, um mit dem Bauen beginnen zu sonnen; es debarf nur noch der sounlichen Zusicherung der Baufostenzuschüffe, um den Peurdeginn einzuletten. Recht gute Acheit sonnte in Alsona geleistet werden. Dort sind nach übereinsommen nut der Stadigemeinde bis Geinfamisienhöuser des Gemeinmühigen Baurereind Altona übernommen, und serne ein Gelände, das für 80% Einfamisienhäuser und sür d Deime sür kleine Kamisien mit zusammen über 200 Wohnungen Raum dieten wied Durch Zusenwenardeiten mit der Skadigemeinde und nach Berdandlungen mit dem Herne Stadissommissorien ist zu dorfen, daß 454 Einfamissondangen von gesten ist zu dorfen, daß 454 Einfamissondangen beimes und 2 deime für kleine Jamissen mit eund 60 Wohnungen vollendet werden können. Die Bauausküberung dat bereits begonnen. Benn das Risperbaltnis zwischen den wirklichen Bautosten und dem rentierlichen Bautostwand die werdenlichen Interesten der Gesocherung den weiteren Bautosten und der veranlaßen sollte, die Gesocherung den weiteren Bautosten nicht veranlaßen sollte, die Gesocherung den weiteren Bautostwandissen zu herren, werden im Lewise des Geschätzisches 1913/20 eine erfreuliche Menge von Wohnungen derzeitellt werden können.

Aber die Bellerdung der den Benichtergesellschaften zu dewischen Bauten ist eine Bereindarung mit dem Treestorium und Berwaltungsrat der Reicheberesserungsanstalt für Angehellte zustande gefommen, die zum Teil noch der sonnlichen Wenehmigung durch das Tirestorium und durch der Seinenung deren erzeit worden, das und Kommunaldarsehen an Gemeinden oder Gemeindeberbände erwirft werden konnen. Auche deren Bereindeberbände erwirft werden konnen. Auche diese Konnengen finanzieller Act getrossen, um die Bautätigkeit zu erleichtern.

Um die Arbeit aus erleichtern. um mit bem Bauen beginnen gu fonnen; es bebarf nur noch ber formlichen Buficherung ber Baufoftengufchuffe, um ben

woch eine Reibe Abmackungen finanzieller Act getroffen, um die Bautätigkeit zu erleichtern.
Um die Arbeit auf eine möglichst beeite Grundlage zu stellen, dat die Afrien-Gesellschaft mit der Rheinischen Wohnamstsürsone G. m. d. D. und mit einigen anderen Sietelungsoesellschaften eine Bereinigung zur Dildung von Arbeitsgemeinschaften in Aussicht genommen. Es sind alle Kockereiningen getroffen worden, um sofort mit greizzügiger Arbeit beginnen zu können, sobald die Berhältnisse einigermaßen geklärt sind.

Lieferungsgufdlage für Getreibe. Bie bec Rommunal-Derfrungszuschlage für Extreide. Wie der Kommunal-berband für Getreideverforgung mitteilt, sind durch drack-liche Berfügung der Reichsgetzeidestelle die Getreidepreise für die Ernde 1919 erhöbt worden. Für alle disher getätigten Ablieferungen für Brodgetreide und Gerste sowie für alle Lieferungen bis Ende September echasten die Landwirte einen Beserungszuschlag von 15 W. ver Doppelzentner, für alle Lieferungen in der Zeit vom 1. Oftwoer die Hoftober alle Lieferungen in der Zeit dam 1. Oftsber die 16. Oftsber 7,50 M. per Doppelzentner. Hür die die Ende August zetätigten Lieferungen werden die Lieferungsprämien doraussichtlich unmittelbar ausbezohlt, während es beröfichtigt ist, die häteren Lieferungsprämien in eine gemeinsame Kuste fließen zu lassen, um dann gleichmähig verteilt zu werden, ta die Zeit des Ausdrufches nicht in der Macht des Landwitzt lient.

birts liegt.

— Bollondend im Kurgarton. Der gesteige Bolsondend im Kurgarten, der als dillierer Tag auch den deseiteren Schicken der Berölferung ausginglich wur, deschie mit und 11 000 Besuchen den größten Andrang, den senals die erfolgerichen Beranstaltungen der Kurberwaltung zu derzeichnen batten. Das Doppellonzert wurde vom Kurverdester und der Kapelle des Biedbadener Beusscheins ausgeführt. Viel Interesse und Bewunderung fand auch das geste Feiserwerk, das gegen 9 Uhr abgebrannt und dessen wirkungsboliste Rummern durch lauten Beisall ausgezeichnet wurden.

- Das Branntwein-Monopol-Gefen tritt am 1. Oftober Das Brannivein-Monovol-Gefeit tritt am 1. Oftober d. J. in Kroft. Das Brannivein-Monopolaupt ist durch Verschung vom 11. August d. J. errichtet worden. Branntwein aus Mein-, Obst. und Abfindungsbeenvereien, der bis zum 80. September d. J. erzougt wird, maß gemäß der Verschung vom 24. Zebruar 1917 an die von der Endbeutigten Ediritabilidustrie errichten Gammelstellen abgelieset werden. Branntwein, der nach dem 1. Oftober d. J. in Abfindungsboennereien, die nicht mehr wie 4 hektoliter Allohof im Jahr herftellen, erzeugt wird, darf von den Erzeugern ehne weiteres gurückbehalten und gegen Entrichtung des Freiselses von 1 M. für das Liter Trinkbranntwein verwertet werken. Abgesundene Obitbrennereien, die mehr als vier Hellohol im Jahre herftellen und Gerichluh-Obitbrennereien müssen nach § die Branntwein-Ronopol dis zum 1. September d. I. dei dem zufündigen dauptsteueramt einen Antrag auf Besteutung von der Pflicht zur Ablieferung des Branntweins stellen. Die allsche Brenner. die ausschliehlich Roggen, Weizen, Bucweisen, Onser oder Gerste verrebeiten und nicht Gese im Würzeverscheren herstellen.

— Deutsch-amerikanisches Liebeswerk. Wit der Vosst aus

Deutschamerikanisches Liebeswerk. Mit der Bost aus Amerika sind uns zahlreiche Zuschriften zugegangen oder zur Berfügung gestellt worden, in denen ehemalige Wießbadener darauf aufmerkam machen, daß von den Deutschadener darauf aufmerkam machen, daß, von den Deutschamerikanern in den Vereinigten Staaten umfossende Aafnahmen getroffen werden, um ein großes Liebeswert zur Linderung der Kot in Deutschland vorzubereiten. Dilfsaktionen sind geplent und in großen Lufcusen fordern die deutschamerikanischen Zeitungen in den vorzugsweise deutschspreckenden Gedieben der Bereinigten Staaten auf, schnelle und reichsiche disse zu bringen Entspreckende Versammlungen, die zur Bildung von Komiters sühetze, haben bereits staatesfunden. Bjarrer Dr. B. Iggen von der United Lutheran Thurch in Amerika schreibt uns aus Lawrencedung (Kad.), daß daron gedocht wird, 35 bis 65 Millionen Dollar für Deutschlands Ratleidende auf diese Weise aufzubringen.

Der Briesverehr mit dem Batsan. Rach Bulgarien, - Deutsch-amerifanisches Liebeswert. Mit der Boft aus

- Der Briefverfehr mit bem Balfan. Rad Bulgarien, Griechensand sowie der europäischen und afeitischen Türkei lind gewöhnliche und eingeschriebene Brieffendungen jeder Art auf Gesahr des Absenders von jeht an zugelaffen.

Tas Leichensingen der Lehrer. Nachdem eine Kiphsichullehrer-Bersammlung in Magdeburg als Unteradreilung tes Preuhischen Lehrervereins einstimmig die Ausselchrewereine in Nassau, wo das Leichensingen noch dielsach üblich war, gestüht auf diesen Beschinft, die weitere Ausübung des Leichenstrenden, d. h. die Einsidung und Borführung don Schillendiren des Beschensisseiern, verweigert. Gegen die Abstaffung des Leichenlingens hat nun in verschiedenden Orien eine scharfe Stellungnahme der Gemeinden eingeset, die geeignet ist, das gute Einvernehmen zwischen Kirche und Schale und zwischen Schule und Gemeinde zu stören. Der Kreislehrerverein Oberlahm und der Borstand des Organistenund Kantorenvereins im Regiezungsbazirt Wiesdaden nahmen gegen alse Mahnahmen, die auf eine Wiedereinsührung oder eine Beiebelaltung des Leichensichtung als überledt und einer längst entschaund des Leichensichtung als überledt und einer längst entschaundenen Zeit angehörig, in volkier der Lehrer noch höriger Diener der Kirche war. Es sei der übrigoedliedene Reit der niederen Küsterdienste, die einst auch die nassausschen Lehrer verrichten mußten. Das Leichen Das Leichenfingen ber Lehrer. Rachbem eine Ripch-gleitung ber Leichen entbunden.

gleitung der Leichen entbunden.

— Unfalle, Im Sauptbahnhof ftürzte eine T2 Jehre alte, an ter Rheinstraße wohnende Fran so unglücklich über einen Kosser. das sie ichwere Berlehungen davontrug. — In dem Restaurant Schützenbaus lam ein in der Moribstraße wohnender, 38 Jahre alter Wann dein Transport eines Kasses ebenfalls nicht unerheblich zu Schaden. In beiden Hällen michte die Smitätswacke benachrichtigt werden. — Seinen Berlehungen erlegen ertlegen ist im Kransenhaus der Rann, welcher dieser Tage von Igstadt aus den Weg die Gisenbahn entsang nach Erbendeim einschlug und in der Durselkeit die Boschung nach Erbendeim einschlug und in der Album von Weschaden. Im Beilig von Morih in Müngel in Wiesbahen erlichen seinen seinen in eleganter Ausführung ein Album von Wiesbahen. Tosselbe einbelig ist mehrste in der Weisber und linklerischen Originale einhalten und Malthandbrungenen in der Weisber in der Weisber und Linklerischen Originale

baben. Dasselbe enthält 34 malerifde Bitber nach fünkterifden Originals aufnahmen auf Matifunkbeuchgebier in der Geldhe 21 × 24 Zentimeter. Derunter eine zwei Geiben umfallende Gesanficht der Stadt samte 14 Unsichten des Kuchauses. Das Wert wird besonders für Austrembe eine schone Erinnerung an den Ausenthalt in unsetze Stadt fein.

Borberichte über Runft, Bortrage und Berwandtes,

"Ressausser Annbeutheater. Auf Wunsch des Geren General Mangin sinden wieder in der zeit von 16. September die 7. Ottober nachjologische Vorstellungen statt: 16. September: Lodengrin 20: "Sossman Er-gablungen 21: "Oberson 23.: "Janderstäte" 25.: "Götterdinmerung". B.: Lannbäuser", 1. Ottober: "Reisterfinger" 3: "Galome" 5.: "Rosen-faratier", 7.: "Arabne auf Rayon".

faratier", 7.: "Atiadme auf Ragos"

Ruthous. Ter en leiten Samein; mit lo großem Beifall aufgerommene Iangadend "Im Reiche Terplicheres", ausgeführt von 11 Dames
und 10 Kindern des Kolleils des Rufaufichen Leadestheeters unter Mitnifung der Soleiknistin hildspard Salimenn, wird morgen Jerthag is
kelfsparisen wiederholt. Desinn painflich dands ih. Über ungerinneter
Mitterna hollen die Tänige aus und es finden nur Mommenstangeet
bes Ausscheiters lieft. — Komminden Samslagudend 3 über finder ihr
Kurgerien ein Operettenadend hatt. Es gelangen nicht nur die popufielden Bielles aus den befanntelen Operetten durch das Kurzechen zu
Gefolt, jendern den betanntelen Operettien durch das Kurzechen zu
Kochte, jendern des Fregnenm und wieden des Kurzechen zu
Gefolt, jendern der Derreiten "Der Kooglehaben". Die Kale den Stambur,
"Ver Krof von Zuremburg." Derindberthaus". Die Role den Stambur,
"Ver Krof von Zuremburg." Derindberthaus". Ihennechmen "Alebertmans". Mehrertensen" alm, aufmeist. Bei ungünliger Witterung findet
ber übend im eroben Gasle hint. In dielen hell mitten die gelöften
Karten gegen Sauflaten ungefaufdt werten.

Biesbabener Bergnugungsbilbnen und Lichtfpiele.

Die U.I. Pichtfpiele, Rheinftrage 47, beingen ab beute bos Cenfettomoficaufpiel "Der gleitenbe Schaften" in 5 Aften. Die Deuptrollen fint berch ber nerbifden Rünftler Ebith Pflanber und Anton v. Berbier vertreten. In dem Luftipiel "Didmen ift fugendhaft" fpielt Osfar Stribelb bie Sanptrolle.

#### Mus dem Landfreis Wiesbaden.

we Dahbeim, 2. Sept. In der lasten Zeit ift, nach einer Befannts machung von Vergermeider Sparthorft, mehefach vorgermenn, das über Helben und Hochplichtichlen betroffene Geringen von den Hunden der Feldmitter ungeseht wurden, meh sie gestenden von den handen der Feldmitter ungeseht wurden, meh sie gestendert von der sie zu Welch seiten. So wird dahen öbjentlich aufgesondert, das gegedenenfalls ruhte zu vergelten, die der beitersten Sparthomet, de in dem gen verfallen, die der beitersten sie der antomet. de in dem gen vertalten von den kauften par Kieden von den Kieden der Kie

### Handelsteil.

Berliner Börse.

Kurse vom 8. September 1919.

Bank-Ahtien, In th Div.

B-201	Berliner Handelsges.	100.75		Transfraggamerus : 11	100.50		
7	Commers u. Discil.	120.75	83	Hösch Eisen u. Stabl	300.00		
6	Darmstidter Bank	00,00	222	Ilso Bergbau			
12	Doutsche Bank	195.75	12	Könige-u. Laurabütte	152.87		
9	Disconte - Commandi:	152.00	7.00	Kali Aschersleben	185.00		
7	Dresdner Bank	127.50	17	Kostheim Celluloso	171.00		
200		110.50	15	Kronprins Metalif	263.00		
	Mitteld. Creditbenk	88.75		Lahmeyer u. Co	112.00		
64	NationB. f. Deutschi		20	Lauchhammer	156.00		
	Occtorr. Kredit-Anst.	117.50	12	Lindes Eismasskinen	159.95		
5,68	Reichsbank	148.12	20		205.00		
BUT	Industria Abden	The same of	18	Ludwig Loowe u. Co.	170,50		
W. 1.	Industrie-Aktien	Victorial Control of		Mannesmann Böhren	127.75		
20	Albert, Chem. Warks	00.00	100	Obezeehles, Elsenhed.			
15	Adjer-Fahrradwerke	203.75	14	RisInd.	144.00		
18	Angsburg - Nürnbers	166-12	17	Koksw	196,00		
14	Alig. Elektr. Ges	168.12	14	Orenstein u. Koppel	167.50		
n		130.00	20	PhonBergh. u. Hutte	179.00		
12	Bergmann, Elektria.	328.50	20	Porzelinuf, Kahin	315,00		
20	Bad. Anilin u. Soda .	208.00	15	Resitzer Zuckerraff	159.50		
221/2	Bismurck-Hitthe		12	Rhein-Nass. Bergw	205,00		
	Bothumer Gullstahl .	174.50	124/4	Rhein, Stahlwerko	136,25		
16	Brauerei Schultheiß .	244.00	De Tour	Riebeck Montan	182.75		
750	Buderus Eisenwerks	130,00	15	Rombacher Hüttenw.	158.00		
15	Beton- u. Monierban .	195.00			163.00		
10	Deutsch-Luz. Bergw.	149.25	20	Rhein. Motallwarent.	203.50		
7	Deutsche Kaliwerke.	182.00		Sachsenwork			
0	DuschUebersElekt.	255.00	8	Schuckert Elektrin	116.50		
12	Donnersmarck - Hütte	194.50	12	Slomens u. Halsko	164.50		
26	Dürckopp, Bielef, M.	283,50	67/3	Sadd, Eisenbahnges.	118.00		
20	Dtsek, Waff, u. Mun.	196,50	20	Verein. Glanzetoff-F.	851.50		
4	Daimler Motoren	109.50	20	Varziner Papierfabe.	161.00		
20	Deutsche Erdöl-Ges.	292,00	15.	Verein, Coin-Rottw	179.50		
12	Elberfelder Farbent.	287.50	10	Weiler-ter-MeerCh.F.	182.50		
13	Eschweiler Bergw	269.50	10	Westerregeln	224.00		
30	Friedrichshütte	315.00	15	Zelistoff Waldhoff	168.00		
10			<b>(200)</b>	STATISTICS OF THE PARTY OF THE	MINISTER STATE		
10	Felton & Guilleaume	00.00	0	HambAmerPaketf.			
	Gasmoteren Deuts	142.00	0		\$25.00		
28	Geiswelder Eisenw	250.00	0	Norddeutscher Lleyd			
9	Gelsenkirch, Borgw	174.00	0	Schuntung-Eisenb	132.00		
1	Griesheim Elektron .	192.00	1	DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1			
12	Höchster Farbwerke	00.00	0	Türk. Tabakregist			
12		165.00		Otavi Minen	170.50		
25	Hindr. Aufformann .	153.00	0	Ganusscheine	10476		
Bullium Durkenhauer							

DOLLING DOLLOWS						
W.T.B. Berlin,	3. Sept.	Draht	liche Aus	exhiungen fi	,	
Holland	.807.00	G. Mic.	807.50 B	für 100 Gulden		
Dinemark			460.00 B	* 100 Kronen		
Echwedon	. 516.00	O	516.50 B	* 100 Kronen		
Norwegen	486.00	G. «	486.50 B	* 100 Kronen		
Behwelt	. 375.50	G. e	275.50 B	* 100 Franker		
Cesterreich-Ungara	42,45	G. «	42.55 B	* 100 Kroues		
Bulgarien			00.00 B	a 100 Lewis		
Konstantinopel	. 00.00		00.00 B	. 1 türk Pfd.		
Epunion	. 381.50	G. 4	281.50 B.			
Malabantone	12001	4	390 FE B	No. of Concession, Name of Street, or other Persons, Name of Street, or other Persons, Name of Street, Name of		

#### Banken und Geldmarkt,

Brewn, Boveri u. Co. in Baden (Schweiz.). Auf die zur Ausgabe kommenden neuen Aktien, eingeteilt in 24 000 Aktien zu 500 Fr., wird den alten Aktienieren seitens der Schweizerischen Bankvereins, der Schweizerischen Kreditanstult, der A.-G. Leu u. Co. und der Schweizerischen Bankveseilschaft ein Vorzugszeichnungsrecht devart eingerhumt, daß auf 6 alte Aktien zu je 1250 Fr. Neuewert (Kursam 1. September in Zürich 1280 Fr.) 5 neue Aktien zu je 500 Fr. zum Preise von 500 Fr. für iede neue Aktien zu je 500 Fr. zum Preise von 500 Fr. für iede neue Aktien zu je 12. September d. J. bezogen werden köunen.

Industria und Liegnita.

Industria und Handel

#### Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Plauener Spitzenfahrik, A.-G., Plauen I. V. Nach
143 202 M. (109 450 M.) Handlungsunkosten und 61 680 M.
(89 577 M.) Abschreibungen und zuzüglich 17 208 M. (2492
Mark) Vortrag stehen 171 929 M. (158 431 M.) Reingewinn
zu nachstehender Verteilung zur Verlügung: Zur Reserve
8096 M. (27 922 M.), wieder 8 Proz. Dividende diesmal auf
126 (1.10) Mill. M. Aktienkapital, 10 000 M. (wie i. V.) für
Wehlfahrtszwecke und 15 832 M. Vortrag. Die Verwaltung
beschränkt sich auf die Mitteilung, daß der Umsatz ungefähr dem des Voriahres entsprochen habe. Die im Vorjahre
erworbenen nom, 350 000 M. Aktien der Gardinenfahrik
Rirkin in Oelsnitz wurden mit 125 Proz. verbucht. Der
Wertpapierbestand hat sich auf insgesamt 627 830 M.
(207 126 M.) erhöht, darin nom. 236 000 M. (200 000 M.)
Kriegsanleihen.

"Hartwig u. Vogel, A.-G. in Dresden, Obwohl die

(207 120 M.) erhöht, darin nom. 236 000 M. (200 000 M.)
Kriegsanleihen.

Hartwig u. Vegel. A.-G. in Dresden. Obwohl die
Bodenbacher Zweigfabrik mehrere Monnte stillegen mußte,
gelang es dem Geschäftsbericht für 1918/19 zuiele doch,
einen Betriebsgewinn von 4.9 (l. V. 3 46) Mill. M. zu ezielen. Nebeneinnahmen erbrachten 244 000 M. (237 000 M.),
dagegen erforderten Abschreibungen infolge großer Kursverluste und Währungzuntberschiede 2 259 717 M. (715 834
Mark). Einschließlich 80 879 M. (202 148 M.) Vortrag verblieb ein Reingewinn von 828 630 M. (977 687 M.), wornus
wieder 10 Proz. Dividende verteilt und 138 557 M. (889 Mark) vorgetragen werden sollen. Die Fabrik in Streßburg
befindet sich vorläufig unter Zwangsverwaltung, die Fabrik
ist teilweise wieder in Gang gesetzt worden.

#### Wetterberichte. Meteorologische Beebachtungen der Station Wiesbafen

2. September 1999.	7 Uhr 27 Morgeon	2 Uhr 27 Nuclim.	9 Uler 27 Abonda	Michel
Luft- drack and o'u. Normal- printers and dem Moores-	740.8	747.0	765.8	TOLL
red.   spiegel Thermometer, Ceisius Dunetopannunc, mm Relat. Peuchtigk, Proz. Windrichtung, Niederschlagshöhe, mm	200.9 13.4 8.8 77 0 1	757.0 92.5 10.4 52 300 8	788.4 16.4 11.7 84 W 1	17.3 16.8 18.3
Môchate Temperatur (Co 8.27 Uhr abenda 22.4	lejud:		Riedrigsto To	appending.

Die Abend-Musgabe umfaft & Seiten.

Sauptidriftetter: IL Segerborg.

Bernitwertlich für Leiterilei: U. Degerhorft; für politifde Radrichtene f. Gunther; für ben Ungerhaltungsteil: B. v. Mauendorf; für bei folgien und produgteilen Zeil und Gerichtolauf: I. B.: F. Cunthen für den handelbeteil I. B.: F. Gunt ber für de Angeigen und Reliemen h. Dornauf, ihmflich in Wiesbaden.
Drud u. Berieg der S. Shell endere ficen hofbuchbrudvert in Miesbaden.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 10hr.

## Maknahmen

gegen den Wohnungsmangel.

Luf Grund der Befauntmachung über Mahnohmen voorn Bobenungsmangel vom 23. September 1918 Beichs-Geleitstatt S. 1145) wird folgende Anordnung

erkaffen:

1. Es ist untersagt, ohne borgebende Zustinumung des Monistrats (Wahnungsamt)

2) Gelände oder Teise von Gedäuden abzustrechen,

b) Räume, die dis zum 1. Oktober 1918 zu Wahnziveden destinumt oder dennyt maren, zu anderen Aweden, insbesondere als Kahrit. Lager, Wertsiatten oder Dienst- oder Geschaftskamme zu dernenden.

Die Antismungsant sich unit den Verlagung eindersitunden erflärt dat.

2. Der Vertigungsberechtigte dat dem Magistrat

Der Berfügungsberechtigte hat dem Wagikrat nungsamt)

unvergüglich Angeige zu erstatten, sobold eine Webmung oder Pobrit-, Lager-, Werkstatten-, Dienit-, Geschäftsrämme oder sonstige Räume Dienits, Geich unbenutt find,

undemust find, über undemust find, über undemust find, über undemust find, über undemuste Wohnungen und Näume sowie über deren Bennieuma auf Anfroge Ausfunft zu erfeisen und die Besightigung zu gestatten. Alls undemust gestatten. Alls undemust gestatten. Der dezeichneten Art, werin sie dollig seer sieden oder wer zur Ausschwahrung den Sachen dienen, sosen dem Berstägungsberechtigten eine andere Unsbewahrung dem Sarke augenmiset werden kann. Als undemust gilt mach eine eingerichtete Mohnung, die von dem Berstägungsberechtigten deskalb nicht darernd benust wird, wehr eine andere, nämlich seine Dauptwohnung, besist. Sieder, der mehrere Mohnungen besist, hat dierdom underzigsich dem Wohnungsamt Anzeige zu erstätten, und dobei enzugeden, welche Wohnung als seine Dauptwohnung anzuseben sit, die er zu behalten wünscht.

als seine Daubtwohnung anzusehen ist, die er zu behalten wünscht.

3. Dat der Magistrat (Mohnungsamt) dem Berfügungsderechtigten für eine undenutet Wohnung oder sit andere undenutet Maume, die zu Wohnzhoden gestanet sind, einen Wohnungsachenden bezeichnet, und sommt awischen sinen ein Nietwertrag nicht zuhande, so seht auf Anrusen des Mohnungsamtes das Ginsmungsamt, salls für den Verfügungsderechtigten sein underhältnismäßig hoher Nachteil zu befürchten sit, einen Weitbertrag seit. Der Vertrag gilt als geschnen wenn Vertrag sich innerhalt einer dem Vertrag alt als geschnen dem Weitermannschaft und einer dam Vertrag erhohnungsweiten nicht innerhalt deiner dem Vertrag erhohnungsweiten der Frist des einem Vertrag alt als geschnungsweiten Weitermannschaft erhoht. Das Einigungsamt kann dobei anordnen, daß die Gemeinde an Stelle des Weitraume dem Thohnungsuchenden weiter zu der nieden.

de Mietraume dem Asobinungsachenden weiter zu der nieden.

4. Auf Anfordenn des Wodmungsamtes dat der Gerfügungsberechtigte der Gemeinde undenunte Kabrif. Auger. Werführten. Dienkt. Gefchäftsrämme oder fonitige Kämme zur Einrichtung als Wohnräume zu überlacken. Das Einrichtung als Wohnräume zu überlacken. Das Einrichtung delt Vohraums die die der Gemeindebeide ist derechtigt, den Gebrauch der dennen eine Einigung dierüber nicht zustande fonumt. Die Gemeindebeidede ist derechtigt, den Gebrauch der dennen könner Kämme einem Dritten zu überlassen, nesbesondre sie zu dermieten.

Auch Wiederaussbedung dieser Bestimmungen werden die Kämme dem Berfrigungsberechtigten in angemeskeiter Krüft zurüchsehohrt. Die Krift bestimmt, werm eine Gintgung nicht zusännde sonnnt, das Gemeinde der der frührten Avsähande sonnnt, des Gemeinde der der frührten Avsähande sonnnt, des Gemeinde der der frührten Avsähande sienem und Aussähanden nichter berzustellen.

5. Die Anordnungen gemäß Bunft 3 und 4 gelten zuch für

5. Die Anordnungen gemäß Bunkt 8 und 4 gelten ruch für
a) benützte im Berhältnis zur Sahl der Bewohner übergroßen Wohnungen, hinsichtlich solcher, für diese entbehelichen Teile, die ohne erbehliche bauliche Aenderung zur Vermendung als räumlich und wirtschaftlich selbständige Wohnungen abgetrennt werden konnen.
b) benutzte Kabris, Ragers, Wertstättens, Diensts, Geschänists und fonlinge derartiae Maume.
o) gewerbsmäßig ausgenutzte Gasträume in Cotels, Benstonsa und Verwathäusern.
6. Wir Geldirtzte die zu 1000 Wart wird bestraft wer vorfährich der Anordnung zu 2 d zuwider eine Ausfunft nick oder nicht rechtseitig erteilt, wissentlich unrichtige oder undollständige Angaben macht oder eine Besicktigung nicht aesintiet.
7. Diese Belanutmachung tritt mit dem Tag ihrer Beröffentlichung in Kraft.
201286uben, den 26. August 1919

Der Magistrat.

Der Magiftrat.

## Anschlußverordnung

en die Belganstmachtna betr, Madnahmen acarn den Bohnunasmannet vom 26. Ausuft auf Befehl der franzosisichen Pehorde: 1. Die Indiaber von im Gerbältnis zur Jahl der Be-mohner übergroßen Wohnungen sind, wenn die Breichtung räumlich und wirtschaftlich selbstän-dier Bohnungen in den entdehelichen Teilen nich dem Ermellen des Magistrats (Wohnungs-ant) underhältnismäßige Schwierigeiten und Kosten berursachen kurde, veröflichtet, diese Krame Einzelpersonen oder Kamilien zu über-

Roften verursachen wurde, verpflicktet, diese Raime Einzelpersonen oder Kamilien an überlassen und mit verfügbaren Einzichtungsgegenständen wohnlich auszusichten, sowie die Reitdenung der Aborte und Kuden au gestetten. It ein Verfügbaren kinner den Magestrat (W.-A.) zur Kreigabe derartiger Käume ausgesordert und nimmet er nicht innerhalb 14 Aagen Weitze nach eigener Bahl und im Eindernehmen mit dem Wohnungsamt auf, so weist das Wohnungsamt dur, so weist das Wohnungsamt der Belanntmachung door 28. August Antwendung, wenn nicht eine freiwillige Pereinbarung austande sommt. Die Berfügungsderechtigten haben dem Beauftreaten des Wagistrats die Besichtigung der Wohnungen zu acstatten und Aussunft über die Art der Benutung ihrer Bohnungen zu erkeilen. Wit Gelditrafe die aus 1000 Kart wird bestraft, wer vorsätzlich den dort nicht rechtzeitig erteilt, wissentlich unrichtige oder und vollständige Angaben macht oder eine Besichtimung nicht gestattet.

nicht gestuttet. Diese Besonstmachung tritt mit dem Tag ihrer Beröffentlichung in Kraft Beieboaden, den 30. August 1919.

Der Magiftrat. Wohnungsmeldung betr.

Sant Beforminaduma bom 9. Indi 1919 über die daffing bom Bohmungen ind fämilige immagen, mich mir die in der Bolizeiverbrinning i 11. Iemi 1919 genannten 1—4. Immerbringen, sowie alle mödlierten Binnner, auf dem ibrischen Biodiningsnachweis, Raidons, Binnner 47. Laufund zu meiden.

## Jagd=Verpachtung.

Samstag, den 6. September 1919, nachmittags 2 Uhr, wird in ber Gastwirtschaft von Geschwifter Schreiber babier bie

F35

Rlein-Binternheim, ben 1. September 1919. Seffifche Bürgermeifterel: Schreiber.

#### Befannimadjung.

Befanntimachung.

Reeitag, den d. September 1919, nachm. 3 Uhr, dersteigere ich im Gartenfagte des Lotel Friedrichkhof, fredrichkt. 43, nachverzeichnete Eegentiamde swangdreife: 1 Iompl. Schlafzim. (weiß). 2 Betten m. Kapolmatraden. 1 Waichtoisette. 2 Rachtschränkla. 2 Echible. 1 dreielderschwant mit Kristall-Kacette; 1 Wohnstimmer: 1 Soso mit Rodda. Spiegel-llundau. 2 Septel. 6 Stubbe. 1 Chaiselongue mit Dede u. Kiffen. Vitrine. Madaa. u. Spiegelongue mit Dede u. Kiffen. Vitrine. Wahaa. u. Spiegelongue mit Dede u. Kiffen. Vitrine. 2 Stubbe. 1 Cologenalde. 1 Sande. 1 Sosoatischen. 2 Stubbe. 1 Cologenalde. 1 Ofenschrin. 2 Leptide; 1 eins. Schlafzimmer: 1 eif. weiß lad. Bettielle mit Vatr., 1 Woodshollette mit Warmoor u. Spiegel. Woldgaanitur. 2 dir. Meiderichronf: 1 Kücken-Gurichtung. Innight. deitek. aus: 1 Kickenblieft. 1 Unrichtiscanl. 1 Trubenbanl. 1 Kückentifch. 2 Stübbe: ferner 2 eleftr. Lugionwen. den Bendel. viered. Tich. Stehvuft. 1 Unrichtischen. Glöfer u. Wücker, eine Vartie Berren. Miesten. Wolfer u. Wücker, eine Kartie Derren. Wieslichtenbank. 2 Bander, eine Kartiellen. Glöfen u. Wücker, eine Kartie Derren. Wieslichtenbank. 2 Bander. Stefel u. anderes mehr. Iffentlich meithietend gegen Bargahlung.

Bed. Gerichtsvollzieher, Albeingauer Str. 9.

NB. Behättiguma der Möbel Freitag. vormittags

NB. Besichtigung der Möbel Freitag, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Bersteigerungstokale. Die ganse Sinrickung ist nur wenig gebraucht.

Im Auftrag ber Erben verlieinere ich am Samstag, ben 6. September er, vormittags 93/2 Abr beginnend,

58 Raiser-Friedrich-Ring 58, 2. Etg. folgende gebrauchte, gute Dobiliargegenftanbe, als: ichwarze Galon-Ginrichtung,

beit. aus: Salonichrant, D. Schreibtifch, Spiegel m. Trumeau, Steatifch, Ripotifch, Staffelet, Buften-faulen, Sofa, 4 Seffel u. 2 Stuble mit Blufchbezug u. 2 Robritublen,

Sofa und 3 Geffel mit Blufchbezug, Rugb. Bucherichrant, febr gutes Giden-Bufett, Ruft.- Ausziehtisch, fehr gutes Rugb.-Bett m.

Robhaarmatrage, Mäddenbeit mit Robhaarmatr., Weiddom., Racht-lifde, Rieiderichränse, Rusd.-Konstolichenst., Trum. u. and. Spiegel, Sofa., Rusd., Servier. u. Rächtifde, Bancelbretter. Remaintorn Bendule, Rieiderichnder, Stabilitid. u. and. Bilder, Ripp. u. Aufitellgegen-jände, veristberte u. andere Gebrauchsgegentande,

gutes fait nenes Tafel-Gervice f. 18 Berfon. Kaffeefervice mit 12 Taffen, div. Borzellan, Kriftall, Gläier, Bosicknarmituren. Teppiche, Lindeum, Bertieren, Foderbetten, Dannen-Steppbecke, Koll-ichalbmand, Gas- u. Kerzenklifter, Gasbabeofen mit Deizesen, kilam. Gasberd mit eif. Tisch, Küchen- u. sonittoe Gedrauchs- u. Sanskattungskagensände freiwillig meistbietend gegen Barzablung. Beficktigung am Benkeisserungstage vor Beginn.

## Wilhelm Helfrich

Auftionalor und beeidigter Tarator. Telephon 2941. — Sanvalbacher Strafe 23. \*\*\*\*\*\*\*\*\*

## Zeitschriften o und Bücher o

können wieder geliefert werden.

Heinrich Giess, Buchh. Rheinstr. 27, (neb. Hauptpost).

## Mäimo\_Gfidoroion

wieber eingetroffen in ben von mir feit Jahren geführten guten Qualitäten und preiswert, und fann ich jet meinen werten Kunden für Ausftattungen und Beiß gengnaberinnen vorerft wieber jebes Quantum abgeben.

Spipenhaus Goldberg, Kirchgaffe 54. Telephon, 4862.

## Photokarten der Westfront

aus Friedenszeit mit Gegenstücken nach den Kampfen 1918 Montdidler zu haben bei Peters, Gneisenaustraße 13. Bei Abnahme v. über 1000 St. Preisermäßigung. Lieferzeit 8 Tage.

## beldstgefert. pa. Lederwaren

Damentafden, Bortemonnales, Brief-und Zigarventafchen empfiehlt

Georg Mayer, Riehlstraße 9,

## DÖRRAPPARATE

Einzelne Horden



aus Metall Stuck 2.50.K WILH. HOCKER Haus- u. Küchengeräte

Schillerplatz 2.

Deihtrauf Bfb. 10 Bfg Bfb. 15 Bfg. Btr. 14 Mt. Bib. 20 Big. Bir. 18 Mil. Jwiebeln Sfb. 80 Bfg. 3wetigen Pd. 60 Pf.

Friedrichstraße 8.

Ba. Beftebirnen mehrere Bir. 3. Ginmachen, friich vom Baum. Willenbücher, Eltvill. Etr. 8.

# \*\*\*\*\* -husten-

Brondialaithma u. Berichleimung. **Spezialbehandlung** 

feit ab. 20 3. m. aberr. dinellem beft. Exfolg. D.Schlamp, Apotheter Raifer-Friedr.-Rg. 17 On parle français. English spoken.



### Flussige Teerseije

vorzüglich zum Flasche 3.50 Mk.

Kamillenseife Flasche 3.75 Mk

Parfumerie Dette Michelsberg 6.



## Holzwolle

in gans. Baggonladumen od auch in Ballen, frei Dans, liefert 1187 W. Gail Wwe., Wissbaben, Schrald. Str., Telephon 84.

### Streichhölzer 14 Bf. Riärner, Oranien itrafie 39, Oth. 3 r.

Exotifde Bierfifde fiets in ar Austrahl zu haben bei Ridel, Wellrit-

### itrajte 30. Leim

in Tafeln, borşitel. Qual. empfichlt Otto Lilie Mocibit. 12. Tel. 2744 Tel 2744.

Eichenblochware 35, 40 45 mm fter? u. bon 30 cm Stemmdurchmeffer onsfroarts, fieht gum Bert. Off. u. II. 527 Loobl-Bi

Gilboten "Grune Radler" Zel. 1710

nit Inbrwert Scirich indernehmen d. Transpor-tieren von Koffern, Kisten, Gepächtuden aller Art, eins, Wöbbelftüden, sowie kompt. Umsüge ver Feder-toolle, Acapicoffopien ver Stunde 2 Rt. Ind. Carl Lubwig, Wit. Hir. 3, an d. Langa.

Svangen perden noch Spezialber-ahren billigit repariert. dant-Freier Dannharbt, dieidstraße 30. Liben.

**Barkettböden** perden gereinigt u. aboe-ogen, Barleiticke. Wifd. lettner, Schanzlab &

## Frische Fische!

Geräucherte u. marinierte Fische Fisch-Kenserven

## kaufen Sie am besten und billigsten in Frickels Fischhallen

Hauptgeschäft: Grabenstraße 16. Tel. 778 u. 1362 Zweiggeschäfte: Bielehstraße 26, Kirchgasse 7 und Wörthstraße 24.

Von frischen Zufuhren besonders zu empfehlen: Neue Matjesheringe 65 Pf. Mk. 7.50

Holland. Vollheringe 70 ,, ,, 8.00 Norweg. Fettheringe 75 " " 8.75 1919er Sloefulls, feinste Riesen-fettheringe, Stück Mk. 1.

Rollmops m. Gurken 75 Pf. ,, 8.75 Alle anderen Fische und Fischwaren zu billigsten Tagespreisen.

Zur gefälligen Beachtung!
Wahrend des Umbaues des Ladens Grabenstr. 16
findet der Verkauf Wagemannstr. 17 statt.

täglich gu haben bei

Bans Magner, Obft- u. Gemülegeichaft, Albrechtftr. 34 und 3oh. Rofenthal, Bielanbstraße &.

Bei größerem Quantum erbitte vorherige Beftellung. 

2 Baggon englijche Reis, Marte Duntiet und Bagg. ameritanifche Schololade, Driental Baga, franz., holl. u. portug. Tafeltrauben

alles rollend auf Wiesbaden, diefer Tage beftimmt eintreffend. Bertauf nur an Wiedervertäufer. Herm. Knapp, Wiesbaden

Telephon 6458. Friedrichftraße 8. WWW.DADD WADDWADDWA

Natürl. Einmach-Essig weiß. Einmach-Effig Tafel-Effig

entpfehlen in befter Qualitat und gu magigen Beeifen Gebrüder Kilian, Spezial-Effiggeschäft, feit 1881. Dotheimer Strafe 29. — Telephon 2226. Gute Gintaufsquelle f. Bieberbertaufer u. Meftaurateure.

## Englische Zigaretten

500 000 Flag zu 170 Mk. pro Mille 500 000 Chatenttam zu 180 Mk. pro Mille und Zigaretten aus schwarzem Tabak zu 115 Mk. pro Mille, unverzollt und unbandrolliert, direkt in Aachen greifbar.

Timmerhans, Quellenhof, Anchen.

### Neue Sendungen Tabai eingetroffen.

Zigarrenhaus L. Christmanu nur Michelsberg 16, Ede Sochftättenftraße. Stets Eingang von Reubeiten.

## Wer liefert mir wochentl. 100 Mill. bentiche

3igarettett heller Tabal, mit u. ohne Preisaufbrud, F-Banberole, bei täglicher Abnahme von 20 Mill. ab hier? Angebote mit duherkem Preis unter D. 538 an den Tagbl.-Berl.

## Fischhans Johann Wolter

12 Ellenbogengasse 12 Fernspr. 453 :: Gegründet 1886 empliehlt frisch vom Fang billigst :

## Verschiedene Seefische!

Räucherfische, Fischmarinaden, Fischkenserven, Infolge geringer Zeilenzuteilung sind aus-führliche Angebote unmöglich. Die Beachtung meiner Schaufenster liegt daher im Interesse des kaufenden Publikums.

Teerichweselseife mt. 2.50, ift wieber gu Bachenheimer, Ede Bismardring u. Dobbeimer Strafe.

## Flurständer u. Damenschreibtische

aus eigener Wertftatte wieber fertig. Begershäufer & Rübfamen, Möbelfabelt

### Quifeuftraffe 17. Telebhon 1903. Pelze aller Art

werben umgearbeitet, gereinigt unb gefüttert. Rürichnerei Stern, Michelsberg 28. Tel. 1547.

F87

Die Einfuhr aller

## Zeitschriften

ist von der französischen Behörde nur für den Buchhandel freigegeben worden. Bestellungen werden schnell und gewissenhaft von uns ausgeführt.

## Ed. Voigts Nachi.

62

n:

0

0

5

5

16

T. 34

firmg.

er te

Etal

ben

er.

en

£ 8.

tg

881.

226.

mre.

47.

э

(Prüß & Werner),
Buchhandlung und Leihbücherei
Taunusstraße 28 Fernent 200 Fernruf 2978.

la Jutefäde 20000 Stild, einmal gebraucht, Größe 60/65×100/105, Preis 2.75, für Obit, Gemüje u. Kartoffeln geeignet; 20000 Stild Getreidefade, 621/2 u. 75 Kilo fassend,

8000 Sella Jutebeutel, 35/85, 35/75, 35/85, Preis 0.80 prompt lieferbar ab Cassel. F112 Th. Manh, Sad-Jabrit, Cassel-B.

geleerte Beinfäffer bon ca. 100 Liter Inhalt gu verlaufen. Sebald Strauß, Weinhandlung

Shlichterftraße 8.

Lade, Farben

Lâtia. oder itill. Teilhaber mit aröherem Kavital
fucht kanai. Neifender, dei Anduckrie, dandler u. defl.
Malerkundickoft, feit Jadren gut eingeführt, nur erfelt.
Fachmann, beugebende Erschnung in der Lackfarbens,
Gmaillens, Oels u. Rostschungs einer Lack
u. Kanbenfahrt. Off.
u. L. 10166 an Ann. Exd. D. Krena, G. m. d. d., Mains

Gingig feiner Art. E

## Ohne Noten

lernen Erwachsene in jebem Alter in 2-3 Monaten flott Klavier spielen.

Bolltomm natürl, Klavieribiel, Kein Abbarat. Original-System von Dir. P. A. Fan. In wenig. Unterrichtsstunden ipielt man mit vollen Attorven Lieder, Tänge, Opern, Operetten und dergl., daher ichönste hand und Geieslichaftsmußt. In der Klang-wirtung dem Koienipiel gieich. Uedungszimmer vorhanden. Für sicheren Ersolg gamntiert.

R. Sittinger u. Frau Lotheimer Strage 55, gleich am Biing. Kohenloje Erflärung und Borheist in den Sprech-ftunden von 11—1 und 3—9 Uhr. Schntags von 10—3 Uhr.

Befte Referengen.

große Kinos, elettr. Apparate, Motore, jowie goldene Uhren und Brillanten laufi Zimmermann, Weberg. 25. Tel. 3253

## Sochfeines Klavier T

aus Brivatbesih zu verlaufen. Raberes R. Seeland, Hallgarter Straße 9.

### Brillanten, Perlen

Bold- u. Silbersachen, Platin, jebes Quantum, Mt. 35.— per Gramm, sowie Pfanbicheine tauft 21. Geizhals, Webergasse 14, Tel. 4139.

Rleider, Schuhe, Möbel

Frau Zimmermann

Telephon 3253.

29ellrigitraße 25.

Raufe fomplette Villen, Wohnungs und Bimmereinrichtungen, auch einfache einzelne guterhaltene Dobelftude, tomplette Rachlaffe, Politermibel und antife Mobel in jeder Hohe bei guter Bezahlung. Zage ohne Berbinblichteit.

... Gleichzeitig empfehle mein fehr großes Lager gum Bertaufe bon neuen Möbeln unb Gelegenheitstäufen. Auf- unb Umarbeiten von Schreiner u. Bolfterarbeiten in eig. Berffätten.

Möbelhaus Jatob Juhr

Telephon 2737.

Bleiditrage 34.

M. Jung, Wilhelmitraße 10.

altbewährt bei Katarrhen der Luftwege, Asthma, Metallvergiftungen, Syphilis und Stoffwechselträgheit.

Wieth G. m. h. H., Göterbahnhof-West / Tei. 522 / Taunusstraße 22. Mineralwassergroßhandlung

## Birnen

große Gierpflaumen gu berfaufen ginbenthaler Sof.

Prima lebenbe Hühner 11. Sähne

(junge u. geichlachtete) mie Duhner-Ragout billig Frankenftr. 26, 1. St.

Spangen (Zelfuloid) repariert

Damen- Dette Michelsberg 6.

Schellag. Politur Copal.

Mattieruna

empfehle in befter Ware. Victoria-Drogerie Gend Rheinstraße 101.

1 D. Swaferhund 1 fl. Bolffpih, 1 Dober-mann fofort bertäuflich. Gullich, Rheinftr. 60.

3. icon gegeichn, Fox verf. Warthitrofe 14, 1 Delgemälde billia Gobenitr, 32. Laben

Grokes Aquarium billig zu verfaufen Weitendftraße 36, 2 1

Gin neues mobern, Eßsimmer, beiteh. a. Bufett.
Aussieht. u. Beberfrühl.,
Trumeauspiegel, Betten,
alles spottbillig, Schrein,
alles spottbillig, Schrein,
Schwarz, Moonstroße 13.

Detten greibtlich
bill Gidenstr 88 Loden.

Für Branfleute!

I noue Stell, Nohh.W., 1×2 m, Oborfel., U. Sofa Küdienidre, u. Brett, diver Stüdie febr bill. Schwad, Drudenitropke 7. Bart.

Kabolmattaken

Preiswert su bert. Mibbel Lager Buchbahl. 4 Barenitrage 4.

Gebr. Möbel

Büfett mifb.-vol., fdiones St Schreinerei Beber, Rachitrafie 11, Labe

Gr. Stür, Rleiberfchr., ameifchlaf, Solgbettit, m Botr. u. Beifeff., 1 Sofia Gafchbütten, 1 Gaslüft. Kartin, Kleistitt. 8, 21 4 Beitwurg, Kleiffert.
40 K. Grummet au vert.
mailtimsbematrane 38.

Gold. Herrenuhr

Brillantichmud od. Ring fauft Bimmermann, Weber-gaffe 25. Telephon 3253.

Rino. fl. Motor Dampfmasch.

fauft Bimmermann. Gut erh. Smoting Marengo-Rod f. m. Fig. ennige Mir. felbat. Storf, Bettwork, Kelle aus gut. Sanje zu lauf. gef. Dit. m. Br. u. W. 527 Lobi.-B.

Gardinen,

ettücker, Begüge, Sandicker zu t. gef. Callmann, dierfieiner Stroße 1. 10 Manbol. u. Gitarrer f. Berein, Giolinen u. all Ordester-Initt. t. Seibe Jahujtz, 34. Zel. 8263.

## J. Hertz

ABTEILUNG TRAUER

> Mäntel / Blufen Bleiber / Jackenkleiber Röche / Unterzöche

Mag-Anfertigung fofort

Suche

Perfer Teppich ein Gilber Gervice

und eine antife Borgellan-Urubbe von Brivat au sehr autem Breis au tauf. Cff. mögl. mit Breis. u. B. 533 an den Laubl.-E.

Möbel, Porzellane, Gemaide, Tepp., Gobeline, Gilber-Gegenftände und

Inwelen zu hohen Breifen au taufen gesucht Luftig

Möbel gesucht! Medal, fonleich au toufen gefucht gegen ber 1 folibe Schlafzimmer-Einrichtung, ichines Ebaimmer, Wohn, aimmer- n Lüchenmbel aus bell, Saufe, Gefl, Rufchrift erb, Buchbalter Fauft Berberftr, 10, 28, 14 bebt. Möbel allet Art ähmaschine, alte Nog are au !. ges. Helenen inke 3, B., Schornbors

andren aller Urt u. Waggonausladen Beith, Rauenthaler Beith, Gtrage 8.

Damen- u. Herrenbilden ach den neuest. Wodellen v. ichnellitens geliefert. Berta Spielmann, Bleichitr, 20,

Lelephon abzugeben. Feldjagd.

jude Anteil ober auch
el. Hebernahme in ber
de Wiedhabens. Geft.

Mädchen

ne 15, 1.

Attmodell ndl., jūna., gef. Frank-nter Straße 51.

Modes! Tücktice 1. Arbeiterin nch Goarsvilden gefuckt u melden Europäischer of, Ainmer Rr. 21, von

Gelbitand. Hansmädchen gepen guten Lohn sofort get. Kanl Betri, Kramsen-straße 28. 1. Stod. I. Möbdien vom Lanbe get. Bertpamstr. 10, K. L. Bagen u. Liftjunge gefucht.

Anfauer Sof. Auto-Lebertaldie m. Griff u. Geldinhalt am 29. Aug. verl. Gag. Belohn. absug.

Armbanduhr (Tulaiilber) Dienst. vl. Connenb. Wies-baden. G. Bel. abzg. Ripling, Connenberg, Wiesb. Str. 25 Berloren t. matig. Meb. m. rot. Steinen u. Glieber-lette Sonntag Weg Bahn-hols. Dambachtal, Stabt.

Absug. g. gute Belohnung Sohe Belohnung

Damen-Urmbanduhr am 3. b. M. im Rurhaus verloren: teured Anbent. Abaugeben bei Merfiebt Ubrmacher, Wellrisftr. 22

Irael. Gottesdient.

Afraelit, Aultus-Gemeinde Spnagoge: Michelsberg, Gottesbienft in d. Gaupt-innagoge, Freitag, abbs. 6.80 libr. Sabbat, morg. 9 libr, nachm. 3 libr, abends 7.48 libr. Mochen-tage: morgens 7 libr,

abends 7.45 Uhr. Bochentage: motorns 7 Uhr. abends 6.30 Uhr.
Alfe-Afraelitishe Kultus-Gemeinde. Sunagoge: Friedrichitt 83. Freitag abends 6.30 Uhr. Gabbat. mota. 7.15 Uhr. Baufladd u. Bortrag 9.15 Uhr. nachm. 4 Uhr. abends 7.45 Uhr. — Bochentage: motornens 6.45 Uhr. abends 6.45 Uhr. abends 6.45 Uhr.

8.45 Uhr.
Lalmub - Thora - Serein

E. B. Ri. Schwalbocher
Strake 10. Sabbat-Eingana 0.30 Uhr. momens
8.30 Uhr. Mincha 6.15,
Australia 4.5 Uhr.
Wochentage: mora 7 Uhr.
Wochentage: mora 7 Uhr.
Wochentage: Mora 7 Uhr.

Ein Sonntagsjunge

angekommen

Hans Gäfgen u. Frau Paula, geb. Lampreckt

Mannheim, Beethovenstraße 32 den 31. August 1919.

## Grich Keilpflug Dr. oec. publ. et Dr. jur.

Joni Keilpflug geb. Herrmann

Dermählte.

den 26. August 1919. Wiesbaden

Rach langem schwerem Beiben entschlief sanft am 2. Sept., nachts 111/2 Uhr, unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester u. Schwägerin

## Berta Schulz.

3m tiefen Schmerze zeigen tiefbetrübt an

Die trauernben Sinterbliebenen : Baffenmeifter Rart Schuls und Fran, Eleonore, geb. Ribn,

Marie Conts, Dito Couls und Fran, Marie, geb. Pipper.

Wiedbaben, Berlin, ben 3. Sep. 1919. Bertramftraße 19.

Die Beerdigung findet am Samstag nach-mittag 3% Uhr auf bem Sübfriedhof fatt.

Allen Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Rachricht, daß meine liebe, herzens-gute Frau und Mutter, Schwester, Schwägerin und Lante

## Elly von Heifing

geb. Hammer am Mittwoch, ben 3. Sept. 19, im Alter bon 23 Jahren nach furgem, schweren Leiden sanft entschlasen ift.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen: Manfr. von heifting nebst Kind, Wiesbaden, Winseler Straße 9 Bant huber nebst Hamilie, Wiesbaden, Kleiststraße 8 Ernst hammer nebst Hamilie, Schmitten im Taunus Georg hammer und Fran, Wiesbaden.

Die Beerbigung findet am Samstag, den 6. Sept. 1919, nachmittags 33/ellhr auf dem Sabfriedhof statt.

## Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzsicher Teil-nahme bei dem heimgange unseres lieben Entschlasenen, des

## herm Ewald Maus

fagen wir allen unferen herzlichften Dant. Insbefondere banten wir herrn Pfarrer Schmidt für die troftenden Borte, jowie dem Sangerchor bes Turnbereins für den erhebenden Grabgefang.

3m Ramen ber trauernben Sinterfliebenen : Ston Ewald Mans, Mus.,

Johanna Mans.

Wichbaben, Jahnstraße 2.

## Statt Rarten.

Für die überaus zahlreichen, so wohltuenden Beweise der Teilnahme an dem uns betroffenen ichweren Berlufte fagen wir allen unfern innigften Dant.

> Sedwig von Ebmener, geb. van Soorn.

Margarete von Ebmener.

Für bie beim Beimgang meines geliebten Mannes, unferes guten Baters bewiesene rege Teilnahme unseren herzlichsten Dant.

Frau Robert Deus und Rinder.

### |++++++++++++++++++++++++ Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 5. September 1919, nur bei geeigneter Witterung, pünktlich 8 Uhr im südlichen Musikpavillon des Kurgartens:

Auf vielfachen Wunsch Wiederholung der Freilichttanze

## "Im Reiche Terpsichores!"

ausgeführt von 11 Damen und 10 Kindern des Balletts des Nassauischen Landestheaters unter Mitwirkung der Solotanzerin Fraulein Hildegard Salzmann.

Leitung und arrangiert von den Damen Hanny Acker, Grete Vowinkel. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Eintrittskarte ab 7 Ubr: 1 Mk. Numerierter Platz in den vorderen Reihen: 3 Mark.

> Bei ungeeigneter Witterung: 8 Uhr Abonnements-Konzert. F 320 Städtische Kurverwaltung.

### \*\*\*\*\*\*\* Kurhaus Wiesbaden.

<del>+++++++++++++++++++++++++++++</del>=</del>

Samstag, den 6. September 1919, abends 8 Uhr, im südlichen Musikpavillon des Kurgartens:

## Uperetten-Abend

von Mitgliedern des Opernhauses Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Die Damen: u. a. Anita Franz, Else Grünberg;

die Herren: Alois Resni, Franz Wartenberg, Erik Wirl vom Opernhaus Frankfurt a. M. und Fraulein Alma Saccur vom Stadttheater in Straßburg.

Orchester: Städtisches Kurorchester. Musikalische Leitung: Kapellmeister Bruno Hartl vom Opernhaus Frankfurt a. M.

Programm: Soli, Duette und Scenen in wechseinden Kostümen aus den Operetten:
"Vogelhandier", "Rose von Stambul",
"Dreimäderlhaus", "Zigeunerbaron",
"Fledermaus", "Walzertraum", "Graf
von Luxemburg" etc.

Aenderungen vorbehalten.

Nur numerierte Plätze. I.Platz 5.K., II.Platz 4.K. Die Demen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen. F2:

Bei ungünstiger Witterung findet der Abend im großen Saale statt. In diesem Fall sind die gelösten Karten alsbald nach Bekanntgegen numerierte Saalkarten umzu-Städtische Kurverwaltung.

## Kaufmännischer Verein Wiesbaden

Freitag, den 5. September 1919, abends 8 Uhr, in der Aula des Lyzeum I, am Schlo@platz:

Vortrag

des Herrn Dr. W. F. Kalle, Abgeord. d. preuss. Landesversammlung über

Das Betriebsrätegesetz. Wir laden hierzu unsere Mitglieder und deren Angehörige herzl, ein und bitten in anbetracht der Wichtigkeit des Themas um zahlreiches Erscheinen. Gäste willkommen. Der Vorstand.



Rhein- u. Caunus-Klub Wiesbaden G. V.

Sountag, 7. Sept.

VII. Hauptwanderung n. Jdstein.

Ab 7 Uhr Endstat, der Elektr. in Sonnenberg. Anmeld. z. Essen a. d. bek. Stellen bis Freitag abend 7 Uhr. F292

eutider Wertmeister-Verband Cambing, ben 6. Cept. Kaffeneingahlung abende 7 Uhr: Kaffeneingahlung im Bereinstofal "hotel Union", Reugafe 9.

## BEETHOVEN-Konservatoriup

Friedrichstraße 48, III. Beginn des Unterrichts und Anmeldungen

ab 1. September. A. GERHARD.

#### Badhaus zum Baren

Bärenstraße 2.

Bigene Thermal-Quelle im Hause. Thermalbäder direkt aus der Quelle. Kohlensaure-Bader, elektr. Lichthader, Sauer-stoffbader. — Fango-Behandlung. — Trink-Kur. Hohe luftige Badehalle. — Ruheraume.

## rnationa

# infuhrmesse

Frankfurt a. M.

Besondere Abteilung im Palais Oppenheimer: Gesamt-Ausstellung des deutschen Kunsthandels

Offen für die Beschickung aus dem In- und Ausland. Anfragen und Anmeldungen an das Meßamt, Frankfurt a.M. Reiseerleichterung, Unterkunft, Verpflegung u. Programm vermittelt der Wohnungs-Nachweis des Meßamtes.

1. bis 15. Oktober 1919

Tur

Damen

bleichem Teint

Rose Pon-Pon

(Reichert) Fl. Mk. 1.50.

Parfümerie Dette

Michelsberg 6.

## Carl Hetterich

Kirchgasse 48.

Telephon 4266.

Werkstätte für Hand- und Kunstbuchbinderei.

Wieder eingetroffen: Ia Karton für Photographen u. Amateure. Moderne Neuheiten in selbstgearbeiteten Batikpapieren.

## Fleisch - Extrakt - Ersatz "Ohsena

gibt allen Spelsen kräftigen Fleischgeschmack, deshalb keine Fleischknappheit mehr.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Niederlage zu Fabrikpreisen für Wiederverkäuser bei den Grossisten Wiesbadens.

Vertreter: J. S. Auerbach, Wiesbaden. Telephon 4861. Celluloid-Pahhüllen Carl J. Lang, Bleichftr. 35.

Kirchgasse 76.

Das so beliebte **Starkbier** ist wieder im Ausschank, ferner Kulmbacher und Henrich-Bräu. Wein aus eigener Kelterei, 2/10-Glas Mk. 2.-Hans Urmes

## Saalbau Bremfer, Sajlangendad

Sonntag, den 7. September, ab 3 Uhr nachmittags:

Großes Tanzvergnügen. Gur Speijen und Getrante ift beftens geforgt. Behorblich genehmigt.

Sonntag hin? Am Sonntag findet von 4 Uhr nachm. gutbesetzte Tanzmusik statt (Streichorchester). Ferner empfehleich meine große Auswahl von Rheingauer Original-Abfullungen sowie reichhaltige Speisenkarte, junge Hähne, Enten, Rebhühner usw. Esladet höff. ein Kroneberger-Engel, Wwe., "Hotel Engel". Tel. 123.

Georg Diehl u. Frau. Bleichstrasse 34, II

> lielen Wünschen ent beginnen unsere Tanzkurse bereits Ende September. Baldige Anmeldungen erwünscht.

> > Privat-Tanz-Unterricht zu jed. gewünscht. Zeit

Anlang Oktober Beginn meiner

## Tanz-Kurse

Abend-, Privat-, Repetitionsund Gymnasiasten-Kurse worm weitere Anmeldungen erbeten sind.

## Willy Krumm

Lehrer der modernen Tanzschule staatlich geprüfter Turniehrer Bismarckring 42, Part. Vornehmer Lehrsaal: Luisenstraße 29

**Gisenlikör** 

Borthftrabe 18. nofeble tänlich frisch figefelterten Abfelmoft raufden Abfelwein. Reinb. Reichert. ein vorzüglich bewährtes an-regendes Mittel bei Schwäche-zuständen jeder Art. Alleinver-kauf per Flasche 5.— Mk. 1052

Samstag, G., Café Orient

Deutiche Eiche"

Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Kundschaft zur gefälligen Kenntnis, daß ich meine

Schuhwarenhandlung Maß- und Reparatur-Geschäft von Bärenstrasse 2 nach

## Nerostrasse 12

verlegt habe. Für das mir bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch nach meinem neuen Unternehmen folgen zu lassen.

Franz Westphal Schuhmachermeister.



mit Einsatz. 6 Federn und Thermometer

F112

Komplett

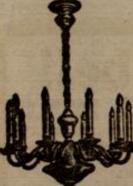
## Einkoch-Gläser

Gelee- und Einmach-Gläser, Honig-Gläser mit Schraubdeckel, Einmachtöpfe, Rahmtöpfe.

Gummiringe in allen Größen, nur beste Qualitaten,

# Wiesbaden, Ecke Kirchgasse u. Friedrichstr.

Stets Eingang von Beleuchtungs - Körpern



EIEKIPISUIES LILII

in allen Preislagen, elegante u. eint. Austührung Alle Gas- und Petroleum-lampen ändere für Elektr. Beleuchtung um.

Seiden- und Stoff-Schirme

werden in jeder Form und Grösse in eigener Werk-statte angelertigt. Elektrisches

W. Hinnenberg Inst.-Geschäft Langgasse 15. :: Tel. 6595.

## Leibbinden

für alle vorkommenden Falle fertigt nach Maß P. A. Stoß Nachi., Taunusstraße 2. Weibliche Bedienung.

## Ilts die Wäsche? Nehmen bie Alff's

Rernseisenpulver mit hobem Fettgehalt. Kabrifant Louid Lavid, Ind. Curt Alfi, Seisensabe Caarlouid. Gegt. 1820. Anfragen an Generalvertre Aldam Friedrich, Mainz, Colmarstraße &